

KASSEL

StadtteilMagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Östlich der Fulda

**Nimm
mich mit!
Ich koste
nix!**



**Ausgabe 1-2017
Januar - März**

Bei uns geht es:
nach oben.



Sie wollen Menschen in Finanzfragen aller Art unterstützen und ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen hinsichtlich Absicherung und Vorsorge zu treffen? Werden Sie Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung. In unserem professionellen und

intensiven Coaching entwickeln Sie sich fachlich und persönlich laufend weiter. So eine perfekte Kombination aus profitabler Selbstständigkeit und idealen Rahmenbedingungen finden Sie nur bei Deutschlands größter eigenständigen Finanzberatung. Kontaktieren Sie mich: Mein Team und ich freuen uns auf Sie!



**Deutsche
Vermögensberatung**

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3	Hannes' Kolumne	40
Vorwort	5	Die bunten Seiten	41
Veranstaltungstermine	7	Aus Vereinen und Institutionen	
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	88	Allgemeiner Gehörlosenverein	43
Neues aus den Stadtteilen		ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	45
G. Sennikov – Gedicht Mona Lisa	10	Bund für freie Lebensgestaltung	46
Wohnpark auf altem Industriegrund	13	Café Schnuckewerk/Diak. Wohnstät.	47
Gesund Älterwerden in Bettenhausen	15	Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	48
Kasseler Osten in Städtebauprogramme aufgenommen	17	Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	50
Warum wir Lichtmess im Blüchergarten feiern	21	Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	52
Bettenhausen – Leben und Heimat	23	Hafentreff Unterneustadt	54
Arztpraxisübernahme in Forstfeld	25	Johann Hinrich Wichern Schule	57
Rolli auf Trab	27	Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	59
Neues von anno dazumal –	29	Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	61
Unser ‚Dankeschön‘ f. Anzeigenkunden	35	Kinderladen Drachengarten	63
Hilfe und Förderung – Optimierung von Heizungsanlagen	36	Kulturfabrik Salzmann	64
Programm Freies Radio Kassel	38	Projekt „Aktive Eltern“	67
Rat und Förderung – Holzpellets	39	piano Stadtteiltreff Forstfeld	69
		Quartiersmanagement Forstfeld	72
		Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	74
		Stadtteilzentrum Agathof	77
		Sudetendeutsche Landsmannschaft	83
		SV Rot-Weiß Kassel e. V.	87

Impressum

Herausgeber:

Redaktionskreis

„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)

Marianne Bednorz / MB (Agathof)

Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)

Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH

Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzm.)

Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)

Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)

Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Redaktionsschluss: 08. März 2016! (Ausgabe April-Juni 2017)

Beiträge und Termine bitte senden an: **info@agathof.de**

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.

Auflage: Januar-März 2017 – **4.000** Exemplare!

Nachdruck od. Ablichtung nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Titelfoto: Ehemaliger Ochshäuser Häuser in Forstfeld, Bernd Schaeffer; grafische Gestaltung: Klaus-Peter Hünnerscheidt

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; lnet: www.du-lac-verlag.de



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik-PNF
Krankengymnastik-ZNS
Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
SRT – Stochastische
Resonanz-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Schmerztherapie
med. Fußpflege
Hausbesuche

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Vorwort

Wir sind auch gerne östlich

Seit einem Jahr besteht die Pfarrgemeinde Sankt Elisabeth aus den bisher eigenständigen Pfarrgemeinden St. Elisabeth (Innenstadt), St. Bonifatius (Weverspitze), St. Joseph (Rothenberg) und St. Laurentius (Warteberg). Jedes unserer vier Kirchengebäude steht neben den seelsorglichen Angeboten für einen besonderen Schwerpunkt. In St. Joseph gibt es soziale Angebote wie eine Kleiderkammer und die Herausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige. Rund um die Kirche St. Bonifatius macht sich der eigene Kindergarten bemerkbar, der – ebenso wie auch unser Kindergarten an St. Joseph – zu einem interkulturellen und interreligiösen Ort geworden ist. St. Laurentius beherbergt Studenten im Pfarrhaus. Die Elisabethkirche hat schon seit Jahren den Schwerpunkt der Kultur- und Citypastoral.

Da auch Teile der Unterneustadt zu unseren Gemeinden gehören, sind wir auch ein Teil des „Kasseler Ostens“. Unseren Gemeindemitgliedern geht es dabei wie auch vielen anderen Menschen in der Unterneustadt: Der Blick geht oft in Richtung Fulda. Das hat historische Gründe, wurde aber durch die Verkehrsführung nach dem Krieg noch begünstigt: Die Leipziger Straße und der „Kreisel“ wirken trennend. Gerade deshalb sind wir froh, dass wir seit einiger Zeit an diesem Heft mitwirken. Wir sind gerne auch östlich. Hier wohnen engagierte Gemeindemitglieder und hier hat ökumenische und interreligiöse Nachbarschaft eine gute Tradition. Wir möchten Sie einladen: Unsere Veranstaltungen stehen Ihnen offen. In besonderer Weise ist hier die Elisabethkirche eine gute Adresse.

Samstags und sonntags finden um 18:00 Uhr die zentralen Gottesdienste am Wochenende statt.

Seit 2015 hat die Kirche mit der aus der Martinskirche überführte Bosch-Borne-



feld-Orgel ein besonderes Instrument. Unter der Marke „Katholische Kirchenmusik Kassel“ finden kleine und große Konzerte statt.

Informieren Sie sich auf der Seite www.facebook.de/kirchenmusik.kassel. Auch 2016 wird – wie zuletzt mit den Werken von Stephan Balkenhol und seinem „Mann im Turm“ – wieder eine Ausstellung im documenta-Sommer in der Elisabethkirche zu sehen sein.

Wir laden Sie ein: nutzen Sie unsere Angebote und wenden Sie sich gerne bei seelsorgerischen Fragen an uns, so wie auch an die anderen evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Osten unserer Stadt. Wir sind für Sie da.

Peter Bulowski (Pfarrer)
Marcus Leitschuh (Vorstand Pfarrgemeinderat) / Kirchengemeinde Sankt Elisabeth Kassel



ar
ROTTER
Autohaus



Unser Vater, Arnold Rotter bekam 1974 den Meisterbrief verliehen und begann im Jahr 1975 seine Selbständigkeit mit einer eigenen Kfz-Werkstatt. 1980 übernahm er als Vertragshändler die Markenvertretung von Mitsubishi in Helsa. Damit gehört er zu den Mitsubishi Händlern der ersten Stunde. Wir bieten den Service der drei Diamanten an und auch den Service anderer Fahrzeughersteller.

Unser Autohaus ist ein kleines, freundliches Familienunternehmen im Lossetal mit langer Tradition.

Wir halten Sie mobil

Unser Service für Sie:



Hauptuntersuchung
Klimawartung
Inspektion
Achsvermessung
Radeinlagerung
Räder und Reifen

freundlich
familiär

Abgasuntersuchung
Klimadesinfektion
Motordiagnose
Auspuff
Bremsen - Stoßdämpfer
Unfallreparatur



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Interesse an anderen Fahrzeugen?
Sehr gern erfüllen wir auch diesen Wunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Wir sehen uns. Es lohnt sich!



Ihr Team vom Autohaus Rotter

Autohaus Rotter Inh. Arnold Rotter

Sportplatzweg 13 - 34298 Helsa - Tel.: 05605/3741 Fax: 05605/6644
autohaus-rotter@t-online.de - www.autohaus-rotter.de



Alle Vereine, Initiativen oder Institutionen in Kassel – östlich der Fulda können ihre Termine kostenlos veröffentlichen!

Januar

Fr., 06. Januar – 13:00-18:00 Uhr
Freunde kennenlernen – Projekttag
 KennenLERNladen Waldau, Görlitzer Str. 39 H

Sa., 07. Januar – 10:30-16:30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Di., 10. Januar – 16:30-18:00 Uhr
Kursstart Tai Chi unter der Leitung von Paul Heinrich – Voranmeldung erforderlich
 Stadtteilzentrum Agathof in der Turnhalle der Grundschule am Lindenberg

Do., 12. Januar – 15 - 17 Uhr
Lokale Steuerungsgruppe
 Bürgerhaus Waldau, Kasseler Str. 35

Fr., 13. Januar – 12.30 - 13.15 Uhr
Kursstart Wassergymnastik im Auebad unter der Leitung von Jacqueline Schwind-Schrader – Voranmeldung erforderlich
 Stadtteilzentrum Agathof im Auebad

Fr., 13. Januar – 17 - 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn
 Bitte Voranmeldung
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 13. Januar – 19 - 20.30 Uhr
Trommel-Workshop mit Ibs Sallah
 Bitte Voranmeldung
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 13. Januar – 20 Uhr
Jam Jam Schnellball-Session
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Das TOP-Treffen im Januar

Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 18. Jan. 2017
 um 11.30 Uhr im
Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstraße 48

Mo., 16. Januar – 10 - 12 Uhr
Kursstart Filzen
 Voranmeldung erforderlich
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 18. Januar – 19.30 - 22 Uhr
The Best of Black Gospel
 Eintrittskarten erforderlich
 Elisabethkirche am Friedrichsplatz

Mi., 18. Januar – 14 - 15.30 Uhr
Kursstart Ahnen- und Familienforschung -
 Voranmeldung erforderlich
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 18. Januar – ab 19.30 Uhr
Besichtigung des HNA-Druckzentrums in Waldau mit der ARGE Bettenhausen
 Anmeldung erforderlich
 ARGE Bettenhausen, Anmeldung bei S. Matzel, Telefon 52 56 11

Fr., 20. Januar – 10 - 11.15 Uhr
Kursstart Fußreflexzonenmassage
 mit Adebola Wokoma
 Voranmeldung erforderlich
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Sa., 21. Januar – 16 - 17 Uhr
Ein Konzert für Max Reger
 Orgelwerke, Vokal- und Kammermusik
 Eintrittskarten erforderlich
 Elisabethkirche am Friedrichsplatz

Mo., 23. Januar – 14.30. - 16 Uhr
Elterncafé in der Grundschule Waldau
 Grundschule Waldau, Görlitzer Str. 30

Fr., 27. Januar – 20:00 Uhr
48. Slamrock Poetry Slam
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im Februar

Runder Tisch
„Gesund Älterwerden
in Bettenhausen“
Mittw., 08. Feb., 14:00 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstraße 48

Sa., 28. Januar – 12:00-16:00 Uhr

Rolli auf Trab

Kursangebot Freude am Pferd für Alle
Anmeldung erforderlich
Rolli auf Trab, Am Reichenbacher Weg 1,
Hess. Lichtenau

Februar

Fr., 03. Februar – 20:00 Uhr

Jam Jam „Winter Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 04. Februar – 10.30 - 16.30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Di., 14. Februar – 16.45 Uhr

Gut miteinander Umgehen

Stadtteil- u. Schulbibliothek, Stegerwaldstr. 45

Do., 16. Februar – 19.30 - 21 Uhr

ARGE Sitzung

Bürgerhaus Waldau, Kasseler Str. 35

Do., 16. Februar – 20 Uhr

Vortragsabend „GOTTESWAHN

Die Argumente der neuen Atheisten

unter der Lupe“ mit Dr. Alexander Fink
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Mo., 20. Februar – 15 - 17 Uhr

Elterncafé in der Grundschule Waldau

Grundschule Waldau, Görlitzer Str. 30

Fr., 24. Februar – 20 Uhr

49. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im März

Frühjahrs-
Ausstellung
Samstag, 04. März bis
Sonntag, 12. März
Messe Kassel (Waldau)
täglich 9:30-18:00 Uhr

Mo., 27. Februar 2017 15:00-17:00

KARNEVAL FÜR MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG

Kasseler Werkstätten, Mündener Str. 45,
34123 Kassel

Veranstalter: KG & TSC Herkules Kassel

März

Mi., 01. März – 13 - 14.30 Uhr

AG Älter werden in Waldau

Treffpunkt Samowar, Breslauer Str. 5

Fr., 03. März – 20 Uhr

„Worte, Worte, Worte“

deutsch-polnisches Theaterprojekt

Kulturfabrik Salzmann im Dock 4

Studiobühne Deck 1

Eingang Oberste Gasse

Sa., 04. März – 10.30-16.30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Fr., 10. März – 17:00-19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn

Bitte Voranmeldung

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@

Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. März – 19 - 20.30 Uhr

Trommel-Workshop mit Ibs Sallah

Bitte Voranmeldung

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@

Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. März – 20 Uhr

Jam Jam „Winter ade-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Das TOP-Fußballspiel im März

CSC 03

gegen **SSV Sand**

Verbandsliga Gruppe Nord

12. März 2017

Anstoß: 15.00 Uhr (Sonntag)

Stadion Jahnstraße 11

34123 Kassel-Unterneustadt

Fr., 17. März

Jahreshauptversammlung

Bund für freie Lebensgestaltung

Fischhausweg 9

Mo., 20. März – 14:30-16:00 Uhr

Elterncafé in der Grundschule Waldau

Grundschule Waldau, Görplitzer Str. 30

Di., 21. März – 15:30-17:00 Uhr

Gemeinsame Sitzung Lenkungs- und

Lokale Steuerungsgruppe

Rathaus

Fr., 24. März – 20:00 Uhr

50. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@

Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 25. März – ab 9:30 Uhr

Frühjahrsreinigung auf dem Vereinsgelände

Bund für freie Lebensgestaltung

Fischhausweg 9

Die TOP-Veranstaltung im März

Bunter

Frühlingsbasar

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Samstag, 25. März

14:00-17:00 Uhr

Waldau, Bergshäuser Str. 1

Sa., 25. März – 16:00-17:00 Uhr

Luther-Choräle in romantischer Gestalt

Elisabethkirche am Friedrichsplatz

Sa., 01. April – 10:30-16:30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Do., 20. April – 15:00-17:00 Uhr

AG Übergang GSW in OSW

Grundschule Waldau, Görplitzer Str. 30

DAS DERBY Anfang April

1. CBC Sport

gegen

VfB Viktoria Bettenhausen

Kreisoberliga Kassel

2. April 2017

Anstoß: 15.00 Uhr (Sonntag)

Ölmühlenweg/Scharnhorststraße



Brillenstudio



Vergrößernde Sehhilfen



Contactlinsenstudio



Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34123 Kassel

Fon 05 61-57 00 10
Fax 05 61-57 00 119
info@optic-wn.de
www.optic-wn.de

Wagner + Nicolaus
individual optic



Gennady Sennikov ist seit fast 20 Jahren Mitglied der Gruppe Freunde russischer und deutscher Kultur die sich 14-tägig im Stadtteilzentrum Agathof trifft. Diese Gruppe ist offen für alle, die Interesse an russischer und deutscher Kultur haben. Ziel der Gruppe ist es, sich gegenseitig über die kulturellen Besonderheiten auszutauschen, kulturelle Eigenarten zu pflegen und dabei spielerisch voneinander die Sprache zu lernen. Hier werden Gespräche zu aktuellen Themen geführt, gemeinsam Veranstaltungen besucht, aber auch Rat und Hilfe in Fragen des täglichen Lebens wird geboten. Es wird sowohl in russischer als auch in deutscher Sprache gesprochen.

Mona Lisa

*Für alle ist dein Lächeln voll von einer
versteckten und zärtlichen Schlaueit,
und so leuchtend wie eine vergoldete
Ikonenfassung, ein aufregendes Rätsel!*

*Woran denkst du Djokonde?
An geheimes Rendezvous neben Palazzo
der Florenzer Rotunde?
Oder bist du in rosigen Träumen versunken?
Oder erinnerst du dich an den großen Leonardo,
der dich so lobpreiste?
Oder bist du grenzenlos zufrieden,
dass die Hand von einem Genie dich malte?*

*Mag auch sein, dass du geheim dich freust,
sein Modell gewesen zu sein,
weil ohne dich vielleicht kein so großes
Meisterwerk entstanden wäre?*

*Oder erinnerst du an die Straßen von Florenz,
an ihre wundervolle Kathedrale mit Freskenmalereien,
oder an Santa Marien und an San Lorenzo Kirche
oder an die perfekten Brunellesky Werke?*

*Sag mir, du die berühmteste Geisel des Louvre,
hast du nicht genug von Museums saböl
und hast du keine Sehnsucht nach
den Glocken der Toscana, oder nach
der schönen Uffziengalerie?*

*Entschuldige schöne Djokonde,
meine müßige Schaulust! Wir alle suchen
in dieser Welt einen Strahlenschein
vom Feuer Gottes und sind doch
genau so wie Mata Hari oder Bond
von unseren eigenen Abenteuern besessen!*

Gennadij Sennikov, 16.01.2009, Übersetzung von M. Wagner und R. Anbrokh
„Mit dem Portrait von Mona Lisa, mit ihrem kaum noch erfassbaren und bezauberndem Lächeln schuf
Leonardo da Vinci ein überhöhtes Ideal der Weiblichkeit“ (aus „Die Enzyklopädie“ Moskau 1987).

Wir haben täglich geöffnet!

Chinesisches Spezialitäten-Restaurant **Mongolei**

Montag bis Donnerstag

Chinesisches Mittagsbuffet ab 12:00 bis 14:30 Uhr

Nur 6,90 € für „All you can eat“!

Freitag und Samstag mittags

Kleines Grill-Buffer ab 12:00 bis 14:30 Uhr

„All you can eat“ für 7,90 €!

Sonntag und Feiertage

Mittags-Gala-Grill-Buffer ab 12:00 bis 14:30 Uhr

„All you can eat“ für 13,90 €!

Jeden Tag abends

Gala-Grill-Buffer ab 17:30 bis 22:00 Uhr

„All you can eat“ für 13,90 €!

Ein Raum ist für Raucher eingerichtet.

Restaurant Mongolei

Inhaber: Moe Hein Kyaw

Witzenhäuser Straße 17

34266 Niestetal-Heiligenrode

Tel.: 0561-5 29 63 20

Reservierungen auch unter Mobil:

0162-9117699 (auch SMS)

b. w. >>>



Niestetal ist für Kasseler schon wieder einen Ausflug wert

Zunächst bietet sich eine Wanderung an auf dem 331 Meter hohen Berg „Schanze“ mit seinen zahlreichen Windmühlen. Von Sandershausen Richtung Landwehrhagen auf der L 562, an der Gedenktafel „Schlacht am Sandershäuser Berg“ vorbeifahrend, biegen Sie zum Wanderparkplatz rechts ab. Nach der Brücke über die A7 erreichen Sie bereits den Wanderparkplatz. Wenn Sie noch ein paar Kalorien mehr vor dem Essen verbrennen wollen, steigen Sie talabwärts zum Gut Ellenbach, um sich auch einen auf der Zunge dahinschmelzenden Nachtisch „zu verdienen“ ;-)

Sich daraufhin nach Herzenslust rundum sattessen, ohne Völlegefühle und Reue, können Sie vor allem „beim Chinesen“ wegen dessen besonderer Art der Essenszubereitung – also flugs hinabgebraust über die neue K2 an „SMA“ vorbei zum Heiligenröder Restaurant **Mongolei**, Witzenhäuser Straße 17.



Schon beim Eintritt verspürt man die die besondere Atmosphäre, welche sich wegen der geschmackvollen Einrichtung im fernöstlichen Stil ausbreitet.

Richtige Hin(ein)gucker sind mehrere schwere Rundtische aus edlem Holz, denn in deren Tiefe eingelassen befinden sich filigrane Miniatur-Gärtchen, gefertigt aus Bambusteilchen.

Am reichhaltigen Buffet, welches viele



Inhaber Moe Hein Kyaw, rechts, mit seinem emsigen Koch und begabten Grillmeister – sie haben für jeden Gast ein Lächeln übrig.

Gäste dem auch möglichen Speisen à la Carte bevorzugen, kreieren Sie Ihre Gänge selbst. Lassen Sie es ruhig angehen, nehmen Sie sich Zeit und *mindestens* fünf Gänge vor!

Mit einem selbst zusammengestellten Eis sowie panierten Ananas- und Bananenstückchen, gebettet in einen kleinen goldgelben Honigsee, vollenden Sie das wonnige Wohlgefühl in und um Ihren Magen herum.

Vor oder hinterher, wenn Sie ohnehin auf einem Parkplatz dort stehen, können Sie von Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr nebenbei noch ein paar Einkäufe im reichhaltig sortierten EDEKA-Markt SCHMOLL tätigen.

Selbst wenn Sie Ihren 100-sten mit 100 „Jünger(e)n“ beim Herrn Kyaw feiern, bleibt es noch gemütlich, denn dieses Lokal ist zwar groß genug dafür, aber nicht so riesig, dass es unpersönlich wird – was für ein Glück!

KPH

Kontaktdaten: **Restaurant Mongolei**, Inhaber Moe Hein Kyaw, 34266 Niestetal-Heiligenrode, Witzenhäuser Straße 17, **Telefon: 0561-5 29 63 20 oder Mobil: 0162-9 11 76 99 (auch SMS)**



Wohnpark auf altem Industriegrund in Forstfeld

„Die Deutsche Reihenhaus AG baut zum ersten Mal in Kassel. Auf einer rund 13.000 Quadratmeter großen Industriebrache an der Kupferhammerstraße im Stadtteil Forstfeld entsteht der Wohnpark „Alte Molkerei“ mit 53 Einfamilienhäusern. Das Kölner Unternehmen investiert in sein erstes Kasseler Projekt 12 Millionen Euro /Reizvolles Wohnquartier für Familien“.

So beschrieb der „Extra Tip“ das neue Bauprojekt auf dem Lindenberg am 08. November 2015, das bis Ende 2017 fertiggestellt sein soll.

Was war aber früher auf diesem Gelände? Eine Anwohnerin sagte mir einmal: „Da soll doch einmal ein Galgen gestanden haben“. Da wurde ich aufmerksam und grub in der Geschichte nach. Tatsächlich fand ich bei Bruno Jacob, dass nach dem Siebenjährigen Krieg (1763) die Hinrichtungen auf den sog. „Krankenplatz“ unter dem Lindenberg beim Schindanger verlegt wurden. Der Schindanger

befand sich also hier und es war damals üblich, Galgen an den Ortsrand zu legen, damit Fremde sofort wussten, woher hier der Wind wehte. Die Grenzstraße zu Niederkaufungen und Ochshausen war der Faustmühlenweg. Es war also ein Gebiet, weit draußen vor der Stadt, dort wo Hund und Katz sich Gute Nacht sagten.

Erst Anfang des letzten Jahrhunderts liest man dann wieder, dass sich hier eine Farbenfabrik niedergelassen hat. Diese musste wegen der gefährlichen Stoffe einen Sicherheitsabstand zur nächsten Bebauung einhalten.

Der Buttergroßhändler Ernst Krell betrieb zuvor in der Wolfsschlucht einen Verkauf, hier aber wurde es zu beengt, sodass er 1922 auf dem Höhepunkt der Inflation die Farbenfabrik kaufte. Krell erhielt eine Konzession, im Bereich des Meißners Milch einzusammeln, die er in einer in der Lackfabrik eingerichteten Molkerei verarbeitete. 1932 erst wurde diese modernisiert und erhielt einen neuen Namen:





Luftbild des Betriebs, als die Geschäfte noch gut gingen

Kasseler Rechtsanwalt Jens Wöllestein macht Misswirtschaft und schlechte Organisation für die Insolvenz verantwortlich. 37 Millionen Kilogramm Milch waren auf dem Lindenberg vor allem zu Quark und anderen Milchfrischprodukten verarbeitet worden. Dennoch war der Betrieb zu klein, es blieben 6 Millionen € Schulden und eine Ruinenlandschaft, die zum Leidwesen der Anwohner immer mehr verkam. Ich schrieb damals: „Können hier vielleicht, mitten in einem Siedlungsgebiet in wunderschöner Lage, einmal Bauplätze geschaffen werden?“

Ja, das war möglich. So waren wir alle froh, als die „Deutsche Reihenhause AG“ das Gebiet übernahm und so herrichtete, dass es bebaut werden konnte.

„Germania-Molkerei“. Es gab jetzt ein neues Kesselhaus mit dem bekannten viereckigen Schornstein, geheizt wurde mit Koks aus der Kasseler Gasanstalt. Dazu musste auch ein Feuerlöschbrunnen gebaut werden, in dem später tragischerweise ein Kind der Familie ertrank. Hier gründete Krell auch einen Lebensmittelgroßhandel, der die kleinen Lebensmitteläden in Südniedersachsen und Nordhessen versorgte. Er hatte es lange nicht wahr haben wollen, dass die Zeit dieser kleinen Geschäfte zu Ende ging. Mit den Discountläden, die jetzt aufkamen, konnte er sich nicht anfreunden: „Ich bin nicht der Billige Jacob und auch nicht der billige Krell“.

Das Unternehmen stellte im Dezember 2004 einen Insolvenzantrag, damals waren 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die ihren Arbeitsplatz verloren, auch viele Milchbauern verloren ihre Einnahmen und ihre Geldforderungen. Der

Jetzt, nach bald 13 Jahre sieht man, wie die Häuser aus der Erde schießen, jeden Tag können mit 20 Arbeitern 2 Häuser aus Fertigbetonteilen zusammengesetzt werden.

Nach der Fertigstellung wird es auf dem 13.000 qm großen Baugebiet 53 Einfamilienhäuser geben. Die Preise für die Wohnflächen von 81, 116 oder 141 qm liegen zwischen 153.000,- und 210.000,- € – für heutzutage ist das also sehr günstig.

Daneben wird es auf dem Gelände neun Garagen, 72 Stellplätze und Gemeinschaftsflächen geben. Die Strom-, Warmwasser- und Heizungsenergie wird in einem modernen Blockheizkraftwerk erzeugt.

Die Forstfelder freuen sich auf ihre neuen Mitbewohner wünschen ihnen, dass sie sich in unserem schönen Stadtteil schnell eingewöhnen.

Falk Urlen



„Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ Gemeinsame Ideen werden umgesetzt

Im Rahmen des dritten Runden Tisches „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ im Agathof im November 2016



wurde ein weiterer Grundstein dafür gelegt, gemeinsam entwickelte Ideen umzusetzen. Hierzu wurden zwei Arbeitsgruppen, bestehend aus älteren Bürger/innen und Vertreter/innen von Vereinen und Organisationen, gegründet. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Frage, wie ein niedrigschwelliges Café-Treffen für Bettenhäuser Bürger/innen im Stadtteilzentrum Agathof gestaltet werden kann. Eine weitere Arbeitsgruppe geht der Frage nach, wie es sich als älterer Mensch im Stadtteil lebt und was getan werden müsste, um Lebensqualität und Wohlbefinden älterer Menschen zu erhöhen. Hier werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe selbst zu Forscherinnen und Forschern, die gemeinsam mit dem Team der Hochschule Fulda die Forschungsfragen selbst entwickelten und die Befragung auch selbst durchführen. Die Ergebnisse der Befragung sollen eine Bestandsaufnahme auch von Bedürfnissen älterer Bürger/innen darstellen, auf deren Grundlage wiederum weitere Schritte geplant und umgesetzt werden können.

Parallel werden die Runden Tische „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ weiterhin stattfinden und sollen eine Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch aller Interessierten, z. B. über die Situation im Stadtteil, bieten. Daneben soll Vereinen oder Organisationen die Gelegenheit gegeben werden, sich und ihre Arbeit vorzustellen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Die Runden Tische sind auch weiterhin Ausgangspunkt für Ideen und Maßnahmen, wie man den Alltag und die Lebenssituation im Stadtteil Bettenhausen insbesondere für ältere Menschen, die bislang nur wenig in soziale

Aktivitäten eingebunden sind, verbessern kann.

Die Teilnahme an den Runden Tischen sowie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen stehen ausdrücklich allen interessierten Bürger/innen und Vertreter/innen von Vereinen oder Organisationen jederzeit offen.



Das Projekt basiert auf einem partizipativen Forschungsansatz, d. h., es wird mit den Menschen zusammen geforscht. Partizipative Forschung ist gemeinsame Forschung. Es geht hierbei um die Beteiligung und Mitwirkung aller Interessierten an Planung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen. Partizipative Forschung ist ein ergebnisoffener Prozess, bei dem alle Interessierten im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und auf Augenhöhe gemeinsam forschen, Ideen entwickeln, Ergebnisse auswerten sowie Empfehlungen für die Praxis formulieren und umsetzen.

Sie sind eingeladen zum Mitmachen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie doch einen der nächsten Runden Tische im Agathof. Hierzu werden rechtzeitig Einladungen veröffentlicht. Alternativ können Sie sich auch bei den Projektpartner/innen des Stadtteilzentrums Agathof oder bei der Hochschule Fulda informieren.

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, 34123 Kassel, Tel.: 0561-572482, E-Mail: info@agathof.de

Miguel Nemeika, Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit, Tel.: 0661-9640-6416, E-Mail: miguel.nemeika@pg.hs-fulda.de, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda, www.hs-fulda.de

Ihr fairer Partner *in allen Rechtsangelegenheiten*



Glogauer Straße 6a
34123 Kassel-Waldau

Tel.: 0561-9 20 15 92
Fax: 0561-9 20 15 93
Mobil: 0177-5 97 91 54
E-Mail: raweymann@unitybox.de

Informieren Sie sich
auf meiner Website:
www.raweymann.de

Termine nach Vereinbarung

Gerne komme ich auch
zu Ihnen nach Hause



Rechtsanwalt Roland Weymann, LL.M.
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht



Kasseler Osten in Programme der Städtebauförderung aufgenommen

Diese erfreuliche Nachricht erhielt die Stadt Kassel im Oktober diesen Jahres mit der Übergabe der Förderbescheide durch das Land Hessen. Kassel hatte sich mit dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Kasseler Osten (ISEK) um die Aufnahme in die Förderprogramme „Stadtumbau Hessen“ (für Unterneustadt-Bettenhausen) und „Soziale Stadt“ (für Forstfeld-Waldau) erfolgreich beworben.

In einer gemeinsamen Ortsbeiratssitzung der Stadtteile Bettenhausen, Unterneustadt, Forstfeld und Waldau am 22. November 2016, stellten die Stadtplanerinnen Birgit Schwarze (zuständig für Forstfeld und Waldau), Petra Gerhold (Unterneustadt) und Annette Spielmeyer (Bettenhausen) die Förderbereiche, nächste Schritte und erste Maßnahmen vor.

Im Förderprogramm Stadtumbau Hessen werden Maßnahmen gefördert, die der Anpassung der örtlichen Gegebenheiten an den wirtschaftlichen und demografischen Wandel, der Klimaanpassung und dem Klimaschutz dienen. Sanierungsmaßnahmen am Stadtteilzentrum Agathof und die Umnutzung des Schulgeländes der Joseph-von-Eichendorff-Schule sind erste Projekte im Stadtteil Bettenhausen, für die Fördergelder eingesetzt werden sollen. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel (GWG) plant auf dem Gelände der inzwischen geschlossenen Schule, die Errichtung eines neuen Wohnquartiers mit unterschiedlichen Wohntypen.

Ein städtebaulicher Rahmenplan soll für die Gebiete nördliche Unterneustadt, Flutmulde und Ölmühlenweg/Yorkstraße erstellt werden. Dieser bildet nach Fertigstellung die Grundlage für die in

diesen Bereichen zu realisierenden konkreten Einzelprojekte. Hierbei liegt in der Unterneustadt der Schwerpunkt auf der zukünftigen Entwicklung und Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten.

Im Bereich der Flutmulde wird es um die Gestaltung des Grün- und Verkehrsraumes gehen, der auch die Stadtteile besser miteinander verbinden soll.

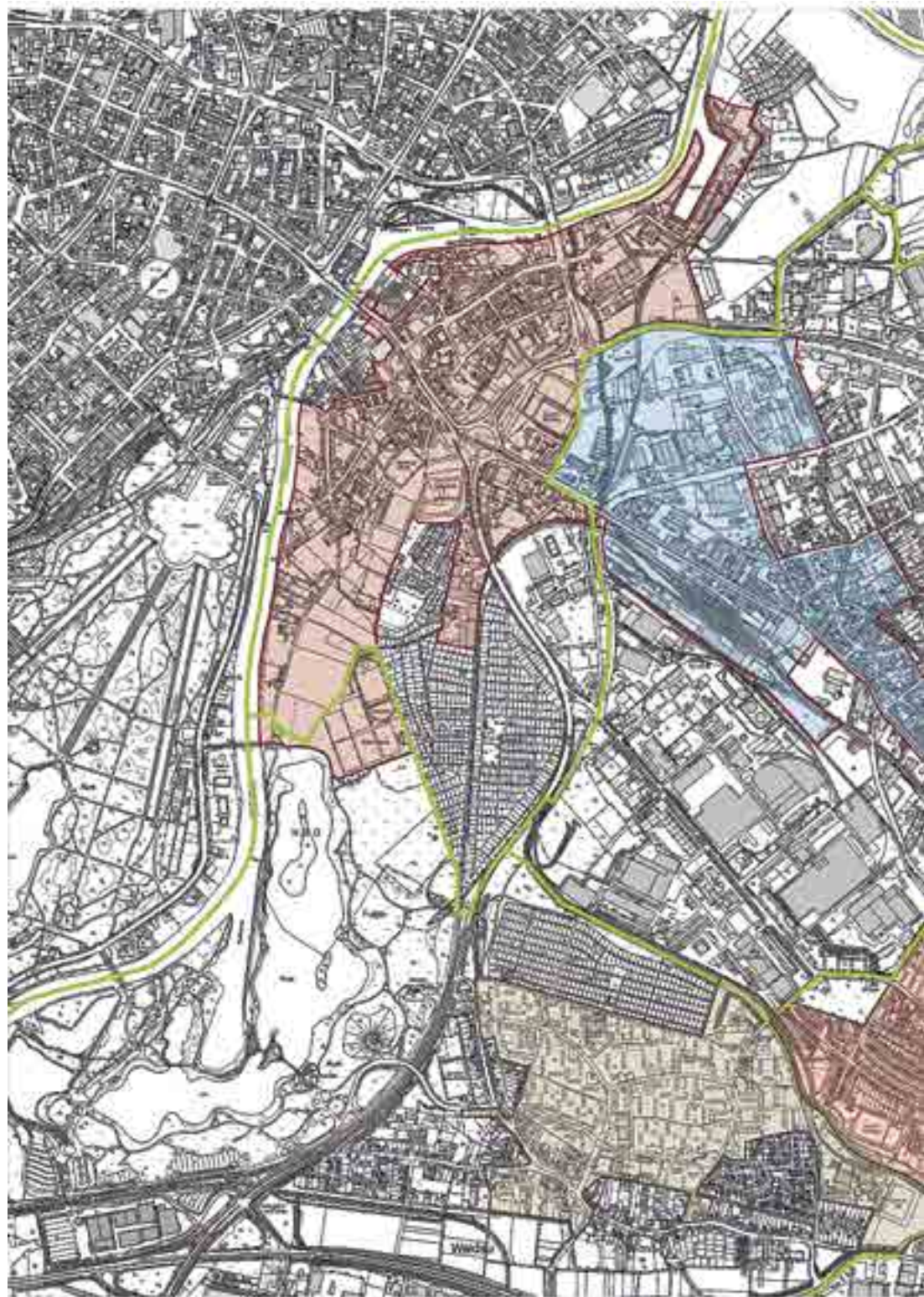
Im Bereich des Ölmühlenweg/Yorkstraße soll die zukunftsfähige Entwicklung der gewerblich genutzten Flächen betrachtet werden. Insgesamt waren 1,4 Millionen Euro im Förderprogramm Stadtumbau beantragt worden.

Bewilligt sind für die ersten gemeldeten Vorhaben 705.000,- Euro. Dazu wird ein Eigenanteil von insgesamt 295.000,- Euro durch die Stadt und die GWG aufgebracht, so dass insgesamt ein Betrag von ca. einer Million Euro zur Verfügung steht.

Mit dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ werden Investitionen in die Stadtteilentwicklung, die soziale und kulturelle Infrastruktur und in das Wohnumfeld getätigt. Ziel ist es, in den Quartieren die Wohn- und Lebensbedingungen zu verbessern und die Mitwirkung der Bürger zu fördern.

In Waldau soll ein Entwicklungskonzept für die sog. Wohnstadt Waldau und das Einkaufszentrum Waldau erstellt werden. In Forstfeld sind die Modernisierung des Jugend- und Stadtteilreffpunkts Haus Forstbachweg und die altersgruppengerechte Ausstattung des Spielplatzes an der Wißmannstraße erste Umsetzungsmaßnahmen.

Für diese ersten Vorhaben stehen 208.000,- Euro aus dem Förderprogramm Soziale Stadt zur Verfügung sowie ein Eigenanteil der Stadt von 82.000,- Euro.




Kasseler Osten

Gebiete der nationalen
Städtebauförderung
Stadtumbau und
Soziale Stadt

Fördergebiete Stadtumbau:

 Bettenhausen

 Untereustadt

Fördergebiete Soziale Stadt:

 Forstfeld

 Waldau

Stadtteilgrenzen:



Desernat -W-
Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

-Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz-

Für die Koordination der Vorhaben zwischen den Akteuren in den Stadtteilen und den Fachämtern wird im kommenden Jahr in den Stadtteilen Bettenhausen und Unterneustadt ein Stadtumbau-Management, in Waldau und Forstfeld ein Stadtteilmanagement eingerichtet. Diese Aufgabe übernehmen Fachbüros, die mit den Förderprogrammen vertraut sind. Geplant ist eine Ansiedlung der Büros in den Förderbereichen. Das Stadtumbau- bzw. Stadtteilmanagement

wird Anlauf- und Informationsstelle für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile sein und neben Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit und Programmfortschreibung auch die Bürgerbeteiligungen zu den Einzelprojekten organisieren. Es wird zunächst für vier Jahre beauftragt.

Die Förderprogramme sind so aufgebaut, dass jedes Jahr Anträge für die neu geplanten Projekte des kommenden Jahres gestellt werden. Sind die Gelder vom Land bewilligt, bleiben zwei Jahre Zeit zur Umsetzung. Als nächste Schritte stehen jetzt die Vorbereitung der Anträge für das Jahr 2017, die inhaltliche Abstimmung mit den Fachämtern der Stadt Kassel und die Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe für das Stadtumbau- bzw. Stadtteilmanagement an.

Petra Gerhold
Stadt Kassel
– Stadtplanung –





Warum wir Lichtmess im Blüchergarten feiern

An Lichtmess geht für uns im Blüchergarten die Weihnachtszeit zu Ende. Um das zu verstehen, muss man mit dem Heiligabend beginnen. Wenn am 24. gegen Abend die Weihnachtsfeiern in den verschiedenen Kirchen zu Ende sind, und die Eltern mit ihren Kindern nach Hause gehen, um den Heiligen Abend zu feiern, bzw. vorzubereiten, heißt es: „Geht doch nochmal in den Garten, da ist was los, die Mutter (oder Vater) kommt gleich nach. Ich rieche schon ein Feuerchen.“ Mutter oder Vater kommen meist sehr spät nach, aber das fällt kaum auf.

Viele große und kleine Menschen haben sich unter unserer dünnen „Fichtenruine“ versammelt. An den Astreuten der kahlen Fichte, die auch unser Adventskalender ist, wird für jeden Tag der Vorweihnachtszeit etwas aufgehängt. Zum Beispiel ein Stern auf ein Holzbrett gemalt, eine kleine Gießkanne mit Datum, ein Kinderschippchen an das ein „echter“ grüner Tannenzweig gebunden ist oder ein anderes Gartengerät, vielfältiger von den Gärtnern gestalteter Baumschmuck. Unter diesem Baum ist unser Weihnachtszimmer, von hier beginnt unser Rundgang. Handgroße Sterne aus Sperrholz ausgesägt, goldgelb bemalt an armlangen Holzstäben befestigt, werden voran getragen. Von den Kindern werden die Sterne in ihre Beete gesteckt, jedes Mal wird dabei ein Lied



gesungen, das sich die Kinder gewünscht haben. So ziehen wir singend durch den Garten und stecken Stern um Stern mit Dankbarkeit und guten Wünschen für Mutter Erde in die Beete. Sterne für die Feuerwehrmänner, die Lokomotivführer und alle die „Dienst“ tun müssen, werden nicht vergessen, und immer wieder wird gesungen. Dann sitzen wir am Feuer, essen Plätzchen und trinken Glühwein, tauschen kleine Geschenke aus, man wünscht sich ein frohes Weihnachtsfest.

Das Feuer geht aus, im Garten wird es dunkel, aber jetzt leuchten die Lichter an den Weihnachtsbäumen in den Wohnhäusern auf und strahlen in den Garten. Eigentlich wollen wir am 6. Januar, Heilige Drei Könige, die Sterne wieder aus

der Erde ziehen, aber da ist noch zu viel Weihnachten und außerdem Schulferien, und so warten wir bis Lichtmess, erfreuen uns an dem durch Sterne belebten Garten.

Christian Balcke



LEBON 

lebon-haustechnik.de

- Haustechnik-Experte
- Hauskaufberatung
- Wertgutachten



Dirk Lebon
Dipl. Ingenieur · Sachverständiger

Dirk Lebon · Feldbergweg 7 · 34277 Fuldabrück · Tel. 0160-3679954



Bettenhausen – Leben und Heimat

Liebe Bettenhäuser, liebe Freunde des Stadtteils Bettenhausen,

das Jahr 2016 ist schon wieder Geschichte. Jede(r) von uns wird seine ganz persönlichen Erinnerungen an Ereignisse – positive oder auch negative – mit ins Neue Jahr genommen haben. Mich erfüllt es mit Freude, dass die „Arbeitsgemeinschaft für Bettenhausen e. V.“ (ARGE) als Folge aus den Erfahrungen des 1100jährigen Kasseler Stadtjubiläums, das nun schon drei Jahre zurückliegt, eine sehr positive Entwicklung mit ihren Aktivitäten für den Stadtteil Bettenhausen genommen hat.



Viele Bettenhäuser werden sich noch gerne an das letztjährige Highlight, unser Dorfplatzfest erinnern, denn viele Menschen von jung bis alt waren wieder der Einladung des Festausschusses gefolgt. Das positive „Echo“ aus der Bevölkerung über diese Veranstaltung hat den Vorstand der ARGE in seiner jüngsten Sitzung dazu bewogen, das beliebte Dorfplatzfest auch im Jahr 2017 wieder auszurichten. All denen, die am ersten Samstag des dann gerade erst begonnenen Sommers mit uns auf dem Dorfplatz feiern wollen: Der Termin für ihren persönlichen Terminkalender lautet

**9. Bettenhäuser
Dorfplatzfest
am Samstag, 24. Juni 2017
ab 14:00 Uhr**

Schon jetzt rufen wir unsere Schulen, Kitas, soziale und Jugendeinrichtungen, Kirchen und Vereine, Musiker und Darsteller sowie Bettenhäuser Betriebe, die sich am Programm der Veranstaltung oder an der festlichen Gestaltung des Dorfplatzes beteiligen wollen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Spiel und Spaß anbieten können oder sich mit einem Stand den Gästen präsentieren möchten, dazu auf sich rechtzeitig bei uns anzumelden.

Anmeldungen für Stände und Platzaufbau an Harry Völler:

voeller@netcomcity.de

Anmeldungen für Programmbeiträge an Reiner Lacher:

reiner.lacher@arcor.de

Wir freuen uns schon jetzt auf ein buntes Angebot aller Mitwirkenden!

Ich möchte alle PR-Interessierten auf eine weitere Veranstaltung der ARGE Bettenhausen hinweisen, nämlich die

**Besichtigung des HNA-
Druckzentrums in Waldau
am Mittwoch, 18. Januar 2017
ab 19:30 Uhr**

Anmeldungen für Teilnehmer

an Siegfried Matzel, Tel.: 0561-525611

Geschichtlich interessierte Mitbürger(innen) sahen im Rahmen des ARGE-Programms 2016 zwei interessante Filme über den Stadtteil im Saal des Gasthauses „Zum Osterholz“. „Ein letzter Schornstein“ stellte gesellschaftskritisch Entwicklungen dar, die doch sehr zum Nachdenken anregten. „Die Losse als Lebensader von Bettenhausen“ zeigte mit wundervollen Aufnahmen die historische und aktuelle Bedeutung des Gewässers.

Nun dürfen sich alle an der Bettenhäuser Geschichte Interessierten in diesem Jahr auf eine neue Infotafel im Bereich Sandershäuser Straße / Lossestraße freuen, deren Errichtung von der ARGE für Bettenhausen finanziert wird.

Historische Straßenverläufe, die Nutzung der Losse und einen Blick zurück auf die facettenreiche Industriegeschichte werden dem geeigneten Betrachter eine Vielzahl interessanter Informationen geben, die der „Geschichtskreis Bettenhausen“ durch Bernd Schaeffer zusammengetragen hat.

Allen Mitwirkenden und Organisatoren



Bild-Quelle: Kassel-Live, ein Projekt der HNA

der bisherigen ARGE-Veranstaltungen sei an dieser Stelle für ihren ehrenamtlichen Einsatz herzlich gedankt.

Auch diesmal möchte ich dafür werben, bei der ARGE als Mitglied mitzuwirken, Anregungen für Veranstaltungen zu geben und die persönliche Freizeit in freundschaftlicher Arbeitsatmosphäre sinnvoll zu gestalten.

Es ist die vielleicht die Chance, einen guten Vorsatz für das Neue Jahr Wirklichkeit werden zu lassen. Wir freuen uns auf tolle Ideen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, und Senioren sowie von Vertretern aller gesellschaftlicher Gruppen und Einrichtungen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos!

Allen Bettenhäusern und Freunden unseres Stadtteils wünsche ich Gesundheit, persönliches Glück und Freude im Neuen Jahr 2017.

Reiner Lacher
stadteilbotschafter
bettenhausen

Samstag

20%
auf alles!*

Dorotheer Apotheke
APOTHEKERIN BIRGIT WAAS



Zum 1. Januar 2017 übernimmt Herr Dr. med. Martin Künneke die Hausarztpraxis von Herrn J. Negahban (MD) in der Ochshäuser Straße 38a. Seit über zwanzig Jahren ist die Praxis für viele Menschen in Forstfeld die erste Anlaufstelle in allen Fragen der Gesundheitsversorgung. Herrn Negahban und seinem Team ist es bestens gelungen, seinen Patienten im mehrsprachigen und multikulturell geprägten Kasseler Osten auf deutsch, afghanisch und türkisch weiterzuhelfen.

Diese zuverlässige Versorgung wird mit dem eingespielten Team an Mitarbeiterinnen fortgesetzt. Wie gewohnt bleibt die Hausarztpraxis die erste Anlaufstelle bei allen Gesundheitsproblemen und Fragen. Darüber hinaus liegen die besonderen Schwerpunkte der Praxis in der präventiven Medizin (Jugend- und Gesundheitsuntersuchungen, Krebsvorsorge, Impfungen) und in der Versorgung chronisch erkrankter Menschen (Bluthochdruck, koronare Herzerkrankungen, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen, Depressionen). Die Praxis nimmt an den Hausarztmodellen vieler Krankenkassen teil. Für die Patienten vorteilhaft hierbei ist die Zusammenführung aller relevanten Informationen, Zeit für eine umfassende Beratung und eine effiziente Begleitung durch den



„Dschungel“ der Gesundheitsdienstleister. **Die Sprechstunden sind:** Montag-Freitag von 8:00-11:30 Uhr, Montag und Donnerstag von 15:00-17:30 Uhr, Dienstag von 16:00-18:30 Uhr, Hausbesuche finden nach Absprache statt – **Tel.: 0561-51 94 34**. Die Ausstattung der Praxis wird modernisiert, unter anderem wird durch ein neues Telefonsystem die Erreichbarkeit – auch außerhalb der Sprechzeiten – verbessert. Im Internet sind ab Januar Öffnungszeiten, Kontaktdaten und aktuelle Angebote unter www.forstfeldpraxis.de zu erfahren.

Dr. med. Martin Künneke

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kassen

Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Café Schnuckewerk

Das Starttelcafé
Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Wildtuern für Wildtuern

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen
Küchen und Torten. Literarisches Walfrin bereitet
wir jetzt frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von
„Pfeilmagazin“ in Gudensberg, der Kaffee-
manufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 - 18 Uhr
Hergangerweg 6b, 34123 Kassel

www.baks.de

baks^{de}

Alle Krankenkassen+Privat

Praxis für Ergotherapie Bettenhausen

Unser Praxisspektrum:

- Pädiatrie
- Marburger Konzentrations Training
- Neurologie
- Orthopädie/Chirurgie
- Geriatrie
- Linkshänderberatung *invali Sattler*

Kinder und Erwachsene

Einzel-/Gruppentherapie & Hausbesuche

- Grob- und Feinmotorik
- Koordination
- Wahrnehmung
- Sensibilität
- Ausdauer und Belastbarkeit
- Hirnleistung
- Psyche
- emotionale und soziale Fähigkeiten

Rufen Sie uns an!

Tel: 0561 510 27 26



Praxis für Ergotherapie

Bettenhausen

Leipziger Str. 203

34123 Kassel

www.ergotherapie-bettenhausen.de

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer,**
Winkelschleifer, Vertikutierer

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Hand-
werker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen

Leipziger Straße 114

Telefon: 0561-5 51 11

E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de



Neues östlich der Fulda

Rolli auf Trab

Rolli auf Trab – barrierefreies Ausbildungszentrum in Hessisch Lichtenau. Die Kraft der Pferde hilft, die eigene Kraft zu erschließen.

Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Selbstbehauptung werden hierdurch gestärkt. Pferde spiegeln unmissverständlich, sie zeigen und helfen uns, die Fähigkeit zu entwickeln, achtsam und gleichzeitig im Äußeren wirksam zu sein. Pferde sind sehr soziale Wesen, die uns Menschen ohne Vorbehalte alle gleichermaßen annehmen und unser Verhalten spiegeln.

Sie berühren uns vor allem auf der emotionalen Ebene und halten zu ständiger geistiger und körperlicher Bewegung an.



qualifizierten Reitausbilderinnen. Auch Seniorenreiten, zum Reiten lernen ist man nie zu alt! Das „Auf den Sattel kommen“ muss Ihnen keine Sorgen bereiten! Selbst entwickelte Hilfsmittel, wie die Aufstiegshilfe, Sattel, Therapiegurte, Zügel, Armbinden für Gerten, Magnet-Steigbügel und vieles mehr, machen das Reiten auch für Menschen mit Einschränkungen möglich.



Aufstiegshilfe

Reiten ist eine Sportart, die Menschen mit und ohne Einschränkungen als Freizeitgestaltung auf Augenhöhe gemeinsam erleben können und die Erfolge für jeden Einzelnen mitbringt.

Wir bieten Reitunterricht für Menschen mit Körperbehinderungen und / oder Sinnesbeeinträchtigungen, als Möglichkeit der sportlichen Betätigung und Rehabilitation, durchgeführt von entsprechend



nen abgestimmt und je nach Zielsetzung und individuellen Interessen sowie Möglichkeiten gesetzt. Die Einheiten können sowohl auf unserer Anlage als auch in der nahegelegenen Reithalle oder der freien Natur stattfinden.

Durch den Kontakt zum Pferd kann der Aufbau sozialer Beziehungen unterstützt, das Selbstwertgefühl gestärkt und die Selbstwirksamkeit neu erfahren werden, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ich zeige ganz neue Wege auf, die ich für mich selbst in der Arbeit mit Pferden entdeckt habe, nicht zuletzt dadurch,

dass ich im Rollstuhl sitze und Pferde nicht festhalten kann.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns auf der Anlage von „Rolli auf Trab“ am Ortsrand von Hessisch Lichtenau besuchen zu kommen!

Weitere Infos sowieso unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage www.rolli-auf-trab.de

Sandra Glöckler

Am Reichenbacher Weg 1

37235 Hessisch Lichtenau

Mobil: 0177-6894199

E-Mail: info@rolli-auf-trab.de



Suche:
Kinderwagen für
Flüchtlingsfamilie
Hannelore
Limmeroth
Tel. 52 23 59

Zu verschenken:
Colorpapier, A4, 160 g,
dunkelrot, 500 Blatt
Colorpapier, A4, 120 g,
dunkelrot, 1000 Blatt
6 x Toner Kit, black,
suitable for Brother
HL, MFC u. a.
Der Druckladen
Leipziger Straße 147





Neues von anno dazumal

Aus Ochshäusern wurden Kasseler

Nach dem Ersten Weltkrieg gab es überall in Deutschland große Wohnungsnot, so auch in Ochshausen. Junge Männer und Frauen, die nach dem Krieg geheiratet hatten, suchten Wohnungen.

meinsam mit viel Eigenhilfe gebaut und erst nach Fertigstellung unter den Bauherren verlost. Zum Teil verwendeten diese Material aus einer abgerissenen Scheune. Einer der Siedler gewann den Kies mit viel Schweiß aus dem eigenen Grundstück, das Loch wurde dann von allen mit Bauschutt zugeschüttet.

Im Jahr 1932 wurde dann auf Kasseler Gebiet die Erlenfeldsiedlung gebaut. Arbeitslose und Kinderreiche sollten sich hier eine Zuhause schaffen. Die Bauwilligen, die die Grundstücke in Erbpacht auf 66 oder 99 Jahre von der Stadt Kassel bzw. der Kirche erwarben, wurden von einer Kommission geprüft und ausgewählt. Kriterien der Auswahl waren langjährige Erwerbslosigkeit, Alter der Bewerber, Anzahl der Kinder, charakterliche und körperliche Eignung des Siedlerehepaares. Den fünf Ochshäuser Familien, die am Kasseler Platz mangels Bauplätzen keine Grundstücke mehr bekommen hatten, gab man gemäß einer Absprache die Grundstücke gleich im Anschluss an die



Grenzen Kassel / Waldau / Ochshausen 1916 (Karte: Urlen)

Darum beschloss der Gemeindevorstand 1919, am Rande von Ochshausen Flächen aufzukaufen, diese an siedlungswillige Bürger zu verkaufen und mit Darlehen und Bürgschaften zu unterstützen. Als Siedlungsgebiet wurde der „Kasseler Platz“ ausgewählt, der zwischen der Kasseler Stadtgrenze und Ochshausen lag. Die Begrenzung war der Wahlebach, der sogenannte „Schwarze Weg“ (Gasse zwischen Wehrbreite und Lohfeldener Weg), Ochshäuser Straße bis zu dem heutigen Erlenfeldweg und dann zum Faustmühlenweg. Dem Siedlungsgedanken folgend, dass sich die Menschen weitgehend selber ernähren sollten, schuf die Gemeinde 30 Grundstücke mit 700 bis 900 qm.

1922 wurden die ersten 4 Häuser ge-



Stolzer Selbstversorger



Vielfältige Gymnastik beim KSV Auedamm e.V



**Seniorenport –
gemeinsame Freude an Bewegung**

Sportliches Daueringebot:

Präventivgymnastik bei lizenzierten Übungsleitern mit und ohne Handgeräte;
die Stunden enthalten Herzkreislauftraining, Stretching, Krafttraining,
Koordinationstraining und Autogenes Training

Wieder freie Plätze:

Montag: 15:00-16:15 Uhr – Aueparkhalle

Dienstag: 10:00-11:15 Uhr – Kulturhaus Oberzwehren, Berlitstraße 2

**Die Daueringebote können auch von Nichtmitgliedern
mit einer 10-er-Karte / 50,- € besucht werden.**

Darüber hinaus bietet die Seniorenabteilung für ihre Mitglieder
alle zwei Wochen mittwochs eine kleine Wanderung und
verschiedene gesellige Veranstaltungen im Verlauf des Jahres an.

Sport mit schönen Aussichten bei der Kasseler Sportvereinigung Auedamm e.V



Wir bieten an:

**Rückenfitness und Yoga unter qualifizierter Leitung
in kleinen Gruppen bis max. 12 Teilnehmer im Kurssystem.**

Das Training für Mitglieder und Nichtmitglieder
findet in ruhiger Atmosphäre im Vereinsheim am Auedamm 17 statt.

Alles weitere rund um die KSV Auedamm e.V. inklusive unseres
neuen Kursangebotes 2017 finden Sie unter www.ksv-auedamm.de,
oder rufen Sie einfach an unter 0157-59 01 60 67.



Eine Gruppe beim Lehmstechen

Siedlung Kasseler Platz. Somit blieben alle Bauwilligen aus Ochshausen beieinander.

Auch die Erlenfelder Siedler bauten ihre Häuser in Selbsthilfe in festen Gruppen, die alle Fachleute enthielten. Die Straßen wurden zunächst einfach nummeriert. Aus der „Gruppe III“ wurde z. B. der „III. Erlenfeldweg“, der 1958 in „Wahlebachweg“ umbenannt wurde. Da der heutige obere Wahlebachweg, Hausnummern 1 bis 22 in Ochshausen lag, wurden die Hausnummer beibehalten. Danach springen die Hausnummer in der neuen Erlenfeld-Siedlung direkt auf 76. Bei Zustellern sorgt das manchmal für Verwirrung.

1932/33 erwarb die Gemeinde Ochshausen das noch brach liegende Bauland von der evangelischen Kirche Ochshausen. Die Bauwilligen hatten an Erbzins dreizehn Doppelzentner Roggen oder aber je Dz 20 Goldmark zu bezahlen.

Als dann 1936 die Autobahn gebaut wurde, beschloss die staatliche Seite im Mai 1936, dass deren Trasse die neue Stadtgrenze Kassels ist.

Damit wurde die Ochshäuser Siedlung „Kasseler Platz“ mit ca. 300 Bürgerinnen und Bürgern – ein Drittel der Ochshäuser Bevölkerung – automatisch nach Kassel eingemeindet. Gefragt wurde keiner der Anwohner. Ochshausen bekam zum Ausgleich Kasseler Land. Durch die Verringerung der Bevölkerung war das für die Gemeinde ein finanzieller Ver-

lust durch Wegfall der Gemeindesteuern. Die „Neu-Kasseler“ wurden in den ersten Jahren nicht so richtig mit dieser neuen Situation fertig, mit halbem Herzen waren sie noch Ochshäuser, sollten aber Kasseler sein. Einige Ältere überließen dann ihren Kindern die Häuser und Grundstücke und kehrten nach Ochshausen zurück.

In der Stadt war vieles teurer, beispielsweise die Grundsteuern und Kanalgebühren. Die verwandtschaftlichen Verhältnisse nach Ochshausen waren sehr zahlreich. Viele Bewohner sind auch heute noch in Lohfeldener Vereinen und Verbänden Mitglieder. Dazu zählen das Rote Kreuz und der Feuerwehrverein. Zahlreiche Siedler traten mit der Zeit der „Siedlergemeinschaft Erlenfeld“ bei. Friedrich Marquardt gelang es, wäh-



Gemütlichkeit am „Kasseler Platz“



JV car-center

Fahrzeugpflege - von Hand und vom Fachmann

Fahrzeuga lacke sind durch Witterung und Sonneneinstrahlung täglich starken Belastungen ausgesetzt. Aber auch mechanische Beschädigungen und die Spuren automatischer Waschanlagen setzen dem Lack zu. Im JV Car-Center Kassel wird ihr Fahrzeuga lack noch von Hand gereinigt: Schmutzpartikel und Oberflächenunebenheiten werden abgetragen, danach wird die gereinigte Oberfläche dauerhaft konserviert. Die professionelle Lackaufbereitung trägt so zum Werterhalt ihres Fahrzeuges bei und steigert in vielen Fällen den Wiederverkaufswert.

Tel: 0561/ 55577 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel

lehnebach® raumausstattung

- POLSTEREI
Möbelstoffe in großer Auswahl
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

FAULSTICH

Getranke Forstfeld

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



rend seiner Zeit als Vereinsvorsitzender (1976-1986) rund 80% der Hausbesitzer des oberen Wahlebachweges in diese Siedlergemeinschaft aufzunehmen. Die Umstellung, die aus Ochshäusern Kasseler machte, dauerte lange.

Wohl am meisten hatten die Schulkinder unter der Eingemeindung zu leiden. Ab 1937 mussten die Kinder in die Schule nach Waldau gehen, was manches Kind vor große Probleme stellte. Weite Wege und andere Lehr- und Lernmethoden machten manchem die Eingewöhnung in die Waldauer Schule schwer.

Das gesellschaftliche Leben fand vor einem Doppelhaus statt, vor dem eine lange Bank stand, die immer gut besetzt war. Wenn kein Platz war, wurden Stühle aus der Nachbarschaft geholt. Die neuesten Themen wurden besprochen und es wurde viel gesungen. Die Kinder durften herumtollen oder spielen. Alle hatten viel Spaß, bis es hieß, „ab in die Betten“.

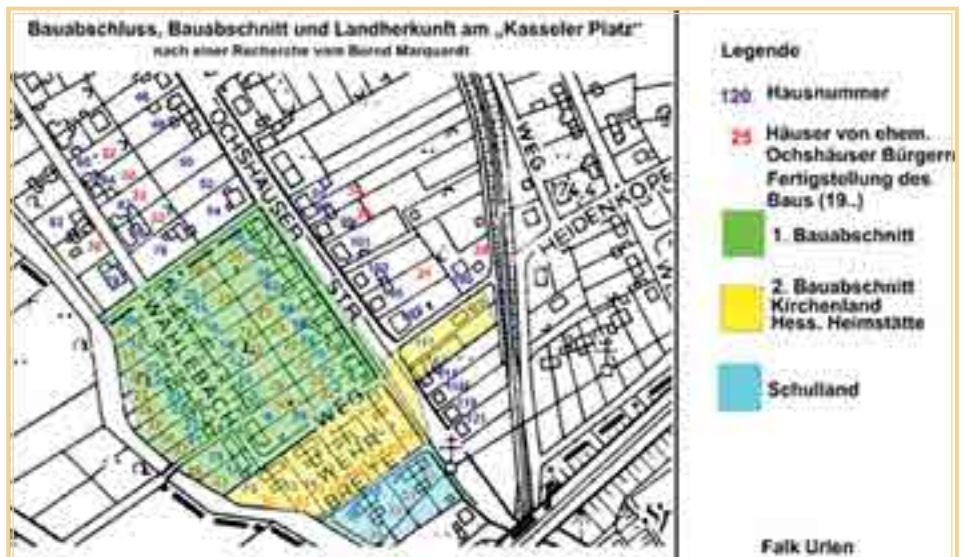
Schöne Erinnerungen hängen auch mit dem „Wahlebachzissel“ zusammen. Schon Wochen vor dem Kasseler Zissel wurden kleine und größere Schiffe gebastelt und geschnitzt. Ein Damm wurde in den Wahlebach gebaut und das Wasser gestaut. Am Zisselsamstag hieß es dann: „Heute ist Wahlebachzissel ab

19:00 Uhr“. Wir brachten am Nachmittag unsere geschnitzten Boote zu Wasser. Damit sie nicht fortschwimmen konnten, wurde eine Sperre im Bach eingebaut. Danach wurde der Bach und der Weg zu beiden Seiten des Wahlebachs geschmückt.

Zwei Jungen besetzten ab 18:30 Uhr die Kasse. Der Eintritt betrug für Kinder 5 Pfennig, für Erwachsene einen Groschen. Da hat kaum eine Familie vom Kasseler Platz gefehlt. Um 19:00 Uhr wurde dann der Damm geöffnet und die geschmückten Schiffe und Schiffchen kamen langsam den Bach herunter gefahren. Das größte Schiff war ein Kreuzer, 80 cm lang, aus Pappelrinde gebaut. Für das eingenommene Geld wurden Gummibälle zum Bolzen in der Weide gekauft.

Zu Festlichkeiten gingen die Eltern immer noch nach Ochshausen, auch noch nach der Eingemeindung. Alles, was in Ochshausen geschah, wurde damals durch den Ortsdiener Boschmann mit der Bimmel auch am Kasseler Platz bekannt gemacht.

Bis 1965 kamen die Kirmesburschen aus Ochshausen, um ihren „Alt-Ochshäusern“ ein Kirmesständchen zu bringen. Von 1987 bis 1995 feierten die Siedler



der 2. und 3. Generation ihr Nachbarschaftsfest im Garten des Hauses Wahlebachweg 4. Das Fest dauerte manchmal drei Tage, von Samstag bis Montag. Ein großes Zelt wurde eigens dafür aufgebaut. Samstagabend gab es mit Musik und gezapftem Bier eine Stimmung wie früher zur Kirmes in Ochshausen. Sonntags fand morgens ein Frührschoppen und mittags ein von den Frauen gekochtes Eintopfessen statt. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, am Montagmorgen wurde das Zelt abgebaut und dabei das restliche Bier getrunken sowie Kaffee und Kuchen verzehrt.

Friedrich Marquardt hat viel dazu beigetragen, dass aus der „ganzen“ Erlens-



Erste Häuser

feldsiedlung eine Gemeinschaft wurde. Gemeinschaftsfeste konnte man bald in eigenen Räumen im Lohfeldener Weg feiern, die Singgruppe, die ebenfalls von Marquardt gegründet worden war, schweißte die Gemeinschaft noch enger zusammen.

Bei den gemeinsamen Karnevalveranstaltungen der vier Forstfelder Siedlergemeinschaften mit den Lohfeldener Siedlern im Lohfeldener Gemeindehaus zeigte sich noch einmal die Verbundenheit der Kasseler mit den Lohfeldenern.

Ausführlichere Infos erhalten Sie bei [„www.erinnerungen-im-netz.de“](http://www.erinnerungen-im-netz.de)

Autor: Falk Urlen

Literatur: Friedrich Marquardt; Wie aus Ochshäusern dennoch Kasseler wurden, zur Geschichte der Wahlebachsiedlung, in: Hrg. Gemeindevorstand Lohfelden, Festschrift zum 900jährigen Bestehen Ochshausens

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir haben die

Fatesten
Baiks
der Welt!

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Nähe ist einfach.

Wirtshaus Zum Grünen See

Wirtshaus Zum Grünen See
Kasseler Straße 33 • 34125 Kassel
Tel. 0561 331 1000

Druckerei & Grafische

Kasseler Druckerei und Farbdruck
Veranstaltung und Kommunikation für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 33061
Fax: +49 561 33115
E-Mail: info@kasseler-druckerei.de

Wagner + Nicolaius
individual optik

Praxis für Ergotherapie
Scharnhorststr.

Wenn Ihr Finanzpartner gleich um die Ecke ist.

Kasseler Sparkasse

Lehnebach

- POLSTEREI
- GÄRDENEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- JAB SHOP

Lehnebach Raumgestaltung
Hilke Lehnebach
Sommerweg 13 • 34125 Kassel
Tel. 0561 331 5410

car-center

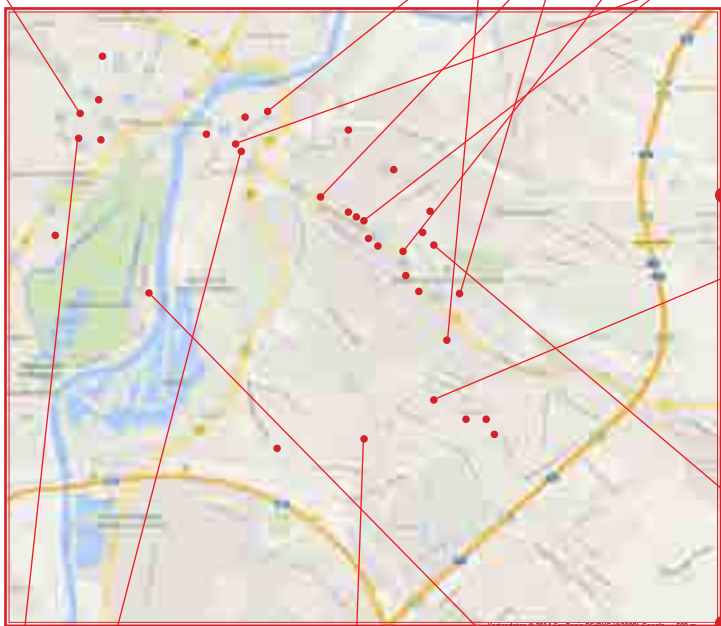
Fahrerprüfung - von Hand und vom Fachmann

Telefon: 0561 33017

Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR + CHAIR

Leipziger Straße 33 • 34125 Kassel
Tel. 0561 331 9800



Leipziger Straße 33 • 34125 Kassel

Flughafentransfer

Der scharfe Hupfeld

Dorfstraße 6
34266 Niestetal-Heiligenrode

Preis auf Anfrage
Mobil: 0172 8667608

Samstag

20% auf alles!

Apartments

Stratmann

Praxis für Physiotherapie
Diana Carl-Menzel

Hauptstraße 17
34266 Niestetal

LEBON

Haustechnik-Experte
Hauskaufberatung
Wertgutachten

Dirk Lebon - Feldbergweg 7 • 34277 Fulda

Ihr fairer Partner in allen Rechtsangelegenheiten

Gloagauer Straße 6a
34123 Kassel-Weidau

Telefon: 0561-32015192
Fax: 0561-32118198
Mobil: 0175-5075154

Rechtsanwalt Roland Weymann, LL.M.
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Weymann & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Gloagauer Straße 6a
34123 Kassel-Weidau

ROTTER

Wir halten Sie mobil

Hauptortsausschuss
Kommunikation
Anschaffung
Reparatur
Räder und Reifen

CWO

Informieren Sie sich auf meiner Website: www.weymann.de

Termine nach Vereinbarung

Gemeine komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Wir halten Sie mobil

Hauptortsausschuss
Kommunikation
Anschaffung
Reparatur
Räder und Reifen

Ihr Team vom Autohaus Rotter

Spurlingweg 13 • 34266 Niestetal • Tel.: 0561-331741 • Fax: 0561-330544

Hilfe & Förderung

Geld für ihre Heizung

Ob eine Optimierung der alten Heizung oder gleich die neueste Brennstoffzellentechnologie im Heizungskeller – zwei neue Förderprogramme des Bundes sollen helfen unsere Heizungsanlagen auf Vordermann zu bringen.

Sparen durch Optimierung und Pumpentausch

Ohne bauliche Änderungen das bestehende Heizsystem optimieren und Energieeinsparpotenziale nutzen: Eine richtig eingestellte Heizungsanlage sorgt für eine optimale Wärmeabgabe der Heizkörper in allen Räumen des Gebäudes. Und auch beim Stromverbrauch kann gespart werden: Heizungspumpen sind häufig veraltet und echte Stromfresser. Moderne Pumpen dagegen sind hocheffizient und verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom.

- **Pumpenaustausch:** Gefördert wird, wer veraltete Umwälz- und Zirkulationspumpen für Heizung und Warmwasser durch einen Fachmann gegen hocheffiziente Geräte tauschen lässt.
- **Hydraulischer Abgleich:** Gefördert wird außerdem, wer seine Heizung über einen hydraulischen Abgleich fachgerecht opti-

mieren lässt und zudem auf weitere Maßnahmen setzt, etwa auf den Austausch von Ventilen.

Beide Maßnahmen können kombiniert werden. Für jede erstattet der Bund 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten, die für die Heizungsoptimierung notwendig sind, also auch für die begleitenden Maßnahmen, zum Beispiel die neuen Thermostatventile.

Echter Klimaschutz: Bis 2020 sollen mit Hilfe der neuen Förderung jährlich bis zu zwei Millionen alte Pumpen aus- und neue eingebaut und bis zu 200.000 Heizungsanlagen hydraulisch abgeglichen werden. Alles zusammen soll helfen, 1,8 Millionen Tonnen CO₂ bis zum Jahr 2020 zu vermeiden.

Brennstoffzellen: Strom und Wärme
Brennstoffzellentechnologie im Heizungskeller - was nach ferner Zukunftsmusik klingt, ist in der Praxis angekommen und wird jetzt gefördert. Die Brennstoffzellen-Technologie erzeugt Strom und gleichzeitig Wärme: In der Regel werden Erd- oder Biogas direkt in Strom umgewandelt, und die entstehende Abwärme wird zum Heizen und

zur Warmwasserbereitung genutzt. Wer ein Brennstoffzellenheizsystem in ein Wohngebäude einbaut, dem winken 5.700 Euro Förderung. Hinzu kommen, je nach Anlage, weitere 450 Euro pro hundert Watt elektrischer Leistung des neuen Geräts.

Fördergeld schlank und unbürokratisch beantragen

Also: Wer sich im kommenden Winter teures Heizen sparen will, sollte sich zunächst beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkon-



http://www.co2online.de/fileadmin/co2/Multimedia/Infografiken/Meine-Heizung-kann-mehr_-_Komfort-hydraulischer-abgleich-300dpi.jpg

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

trolle (BAFA) registrieren und erst dann die Heizungsoptimierung beauftragen und durchführen lassen. Ohne eine vorherige Registrierung ist keine Förderung möglich. Einfach nach der Heizungsoptimierung die Rechnung beim BAFA einreichen und die Förderung erhalten – ganz unbürokratisch. Informationen zum Ablauf gibt es unter <http://www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/> und telefonisch unter 06196-908 1001.



http://www.co2online.de/fileadmin/co2/Multimedia/Infografiken/Heizungspumpe_Stromfresser_Klimaschuetzer_2014_ex_300.jpg

Die Zuschüsse für den Einbau neuer Brennstoffzellenheizungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vergeben. Informationen zum Ablauf gibt

es unter www.kfw.de/433 und telefonisch im KfW-Infocenter unter 0800-539 9002.

Lena Dohmann, Stadt Kassel
– Klimaschutz und Energieeffizienz

Meisterbetrieb
KLAUS BRETHAUER

Sanitär + Heizungstechnik

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09
Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de
www.brethauer-heizung.de

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Programm Freies Radio Kassel

Freies Radio Kassel, Opernstraße 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-57 80 63
www.freies-radio.org – UKW-Frequenz 105,8 MHz, Kabel 97,8 MHz

Taglich ab 6 Uhr: „Maharishi Gandharva Ved“, Klassische indische Musik

Täglich ab 8 Uhr: Wiederholungen vom Vortag

Montag bis Freitag ab 16 Uhr: „Radyo Kassel“ (in türkischer Sprache)

Freitag 17 Uhr „Das Leben ist kein Parkplatz“. Interviews mit Gästen (alle zwei Wochen).
18 Uhr „Themenwechsel“. Aktuelle Beiträge, Diskussionen, Debatten, Vorträge.
20 Uhr „Borderline extra“. Musik für Grenzgänger.
21 Uhr „Fast vorwärts“. Indie-Rock und Artverwandtes (alle zwei Wochen).
22 Uhr „Kabarett live“. Kabarett, Comedy, Komische Literatur.
22 Uhr „Aoxomoxoa“. Das Rock-Kaleidoskop (alle 4 Wo.) / **01 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Samstag 16 Uhr „Minimalcityradio“. Club Culture.
18 Uhr „Come To Country“. Country & Western aus acht Jahrzehnten.
19 Uhr „Long Distance Call“. Das Blues-Magazin.
20 Uhr „LiLi“. Libertäre Informationen lokaler Initiativen.
21 Uhr „Die Lange Rille“. LPs in voller Länge / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“



Sonntag 16 Uhr „Kinderradio“ / **17 h** „60 plus/minus“ / **18 h** „Plattenladen“ 50-90er J. (a. 2 Wo.).
18 Uhr „Freisprechanlage“. Talk mit Gästen (alle zwei Wochen).
19 Uhr „Lonesome Traveler“. Blues, Country und Rock'n'Roll.
20 Uhr „Devil's Kitchen“. Hard Rock & Heavy Metal.
22 Uhr „Welcome To Hell“. Das Metalradio. / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Montag 17 Uhr „Musiktaxi“ Infos zur lokalen und regionalen Musikszene (einmal im Monat).
17 Uhr „Jazzcafe“. Jazz u. Jazzrock aus Vergangenheit u. Gegenwart (alle 2 Wo.).
18 Uhr „Excentric Radio“. WeirDOS Of Sound (alle zwei Wochen).
18 Uhr „Endlich Montag!“ (alle zwei Wochen)
19 Uhr „Toms Rock- und Pop-Specials“. Lieder u. ihre Geschichten (alle 2 Wochen).
19 Uhr „MonkeyMusicMovement“ Eine Stunde Rapmusik (alle zwei Wochen).
20 Uhr „Fangschallung“. Neuer Jazz und Improvisierte Musik.
22 Uhr „Ear Catcher“. Neue CDs/DVDs. / **23 Uhr** „Forum experimentell“ (alle 2 Wo.).
23 Uhr „Einheizradio“. Satirisches (alle zwei Wochen). / **01 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Dienstag 18 Uhr „Die Andreas-Werner-Gerner-Show“. Musik und Filmtips.
19 Uhr „FREI hoch 2“. Magazin für GEMA-freie Musik (alle zwei Wochen).
19 Uhr „Deutsch – Mein neues Hobby“ (alle zwei Wochen).
20 Uhr „Liederleute“. Das Magazin für Musik und Politik.
21 Uhr „Kreuzweise“. Das Schweizer Musikmagazin (jeden 1. Dienstag im Monat).
21 Uhr „attach-Radio“ (jed. 2. Di.). / **21 Uhr** „Dreamlands“. Rollenspiele (jed. 4. Di.).
22 Uhr „Only Vinyl“. Plattenspiele. / **23 Uhr** „Wortspiele“. / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Mittwoch 17:15 h „Die Charlie-Grünhorn-Show“. Talk-Gäste aus Kultur, Gesellschaft u. Politik.
18 Uhr „Handmade“. Musik/Hinweise / **20 Uhr** „Memories“. Hits Ost/West (a. 2 Wo.).
21 Uhr „Tanzparkett“. Tanzmusik u. Kleinkunst der 20er, 30er u. 40er J. (alle 2 Wo.).
21 Uhr „Magic Moments“. Ever- u. Nevegreens der 50er, 60er u. 70er J. (a. 2 Wo.).
22 Uhr „Andres Radio“ (jeden ersten Mittwoch im Monat).
22 Uhr „Resonanz“. Neues aus Musik u. Kunst (jeden zweiten Mittwoch im Monat).
22 Uhr „Die Thomas-Hellmann-Show“ (jeden dritten Mittwoch im Monat).
24 Uhr „Nachtsstudio“. Musik zur Mitternacht. / **02 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Donnerstag 17 Uhr „ILF Eritrea“ (in Tigrinia). / **18 Uhr** „KLM Kulturmagazin“.
19 Uhr „Wanderzirkus Weltklang“. Globatonales von hier und da (alle 2 Wochen).
19 Uhr „Tonkost“. Themen mit musikalischem Nährwert (alle vier Wochen).
19 Uhr „Matchplan“. Analysen rund ums runde Leder (alle vier Wochen).
20 Uhr „Musica Latina“. Lateinamerikanische Musik (span. u. deutsch; alle 2 Wo.).
20 Uhr „Irie ltes“. Reggae/Dub (a. 2 Wo.) / **21 Uhr** „Stadtlabor“. Gespräche (a. 4 Wo.)
21 Uhr „Viaje Radial“. Rundreise durch Lateinamerika (in spanischer Sprache).
22 Uhr „Borderline“. Musik für Grenzgänger.
23 Uhr „Input ist gleich Output“ (alle zwei Wochen). / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Rat & Förderung

Warum wir gemeinsam Holzpellets kaufen

Pelletsheizer sind bereits praktische Energiewender. Daher das Wichtigste - für alle, die immer noch mit Öl heizen – zuerst: Noch nie wurde die Umstellung von einer Öl- auf eine umweltfreundliche Holzpellets-Heizung so großzügig gefördert wie im Moment! JETZT ist genau der richtige Zeitpunkt, die alte Ölheizung abzuwracken! Das wäre nicht nur hochvernünftig, sondern wird derzeit auch noch mit rund 5.000,- € vom Staat gefördert. Coole Sache: Altheizung abwracken, die Investition binnen weniger Jahre über die Heizkosten wieder einsparen – und vom ersten Tag an umweltfreundlich heizen. Risiken sind mir keine bekannt, wichtigste Nebenwirkung ist die mittel- und vor allem langfristige Entlastung ihres Geldbeutels – und für Rat und Tat empfehle ich persönlich einen innungsgebundenen, ausbilden- den Heizungsbetrieb, den es ganz sicher auch in ihrem Quartier gibt.

Allen, die bereits mit Holzpellets heizen, will ich heute unsere nordhessische Einkaufsgemeinschaft für Holzpellets vorstellen. Eigentlich kaufen wir nur gemeinsam Pellets ein – und erzielen damit natürlich bessere Konditionen, als würde jeder als Einzelkunde anfragen. Zugleich machen wir auf ausdrücklichen Wunsch unserer Mitglieder bei Qualität, Herkunft und Service keine Kompromisse. Sie lesen richtig: Es ist nicht unser Ziel, jederzeit die bundesweit billigsten Pellets anbieten zu können. Denn wir vermitteln keine Pellets zweifelhafter Qualität oder Herkunft! Über die Einkaufsgemeinschaft erhalten IMMER qualitativ hochwertige, staubarme Holzpellets (DIN PLUS) aus zertifizierter regionaler Produktion. Das minimiert Transportwege und hält Kaufkraft und Arbeitsplätze in unserer Region.

Natürlich sparen die über uns organisierten Pelletsheizer trotzdem bares Geld.



Denn quasi als Mengenrabatt gewährt unser Lieferant unseren Mitgliedern ganzjährig Sonderpreise deutlich unterhalb seiner aktuellen Verkaufspreise. In der Praxis sparen Pelletsheizer über unsere Einkaufsgemeinschaft zwischen 5-10 € pro Tonne, der Preisvorteil variiert je nach Jahreszeit und individueller Liefermenge. Neben der Koordination des gemeinschaftlichen Einkaufens betreiben wir eine informative Webseite, stehen während der Hotline-Zeiten telefonisch als Ansprechpartner zur Verfügung, besuchen gelegentlich gemeinsam ein Pelletswerk und informieren unsere Mitglieder in vernünftiger Frequenz per Newsletter über aktuelle Themen, Preise und Sonderaktionen.

Mitmachen ist auch denkbar einfach: Für die Anmeldung zum gemeinschaftlichen Einkauf bedarf es lediglich der einmaligen Registrierung über unser Online-Formular. Sie werden damit weder Mitglied eines Vereins, noch gehen Sie eine Vertragsverhältnis mit uns ein. Keine Vertragsbindung, keine Kündigungsfrist, keine Abnahmeverpflichtung – Sie haben ausschließlich Vorteile vom gemeinschaftlichen Einkauf! Über die Details informiere Sie sich bitte auf unserer neuen Webseite.

Kontaktdaten: Martin Schuler, Holzpellets Einkaufsgemeinschaft Nordhessen www.holzpelletseinkauf-nordhessen.de
Pellets-Hotline: Montag + Mittwoch von 18:00 - 20:00 Uhr, Tel. 05656-923-1775

Hannes' Kolumne

2017 En Nuches Jahr

Ze erschde moh winschd Uch d'r Hannes noch alles Gute! Joh, s' nuche Jahr fänged an unn mäh im Forschdfeld honn nun au glich widder ne Baumlose Zidd. S'iss Ruhe uff em Wilhelm-Koch- oder wie häh im Volgesmull heissen duhd: Hässchen Bladz. `Dr Weihnachtsbaum wird abgerubbed unn de Dannen im Schdadtdteil können sich allewille widder rischdich schdreggen unn bruchen sich wäjen'em Hermann Jakobshagen sinner Keddensäje nidd mehr ze duggen. Vor'n Maibaum isses awwer noch'en Weilschen ze früh, s'Wasser im Brunnen iss au ussgeschdelld dasses joh nid infrieren duhd- also alles driebe.

Awwer D'Hannes iss kinn Driebedrossd, näh wenn sich, ausser emme noch en Bar Liede figen duhn, könnde me in der Zidd moh de Hässchen Buzzen, so rischdich mid Wasser unn nem Schdügge Kernseife unn dann noch das Ganze mid Abrazzo abribbel. Dann dähden se awwer blingen unn wahren widder bliddzeblang wie Neu. Wenn dann de Sonne scheinen duhd, die kimmed joh von Süden, in d'r Mittachszeit unn grade uff de Diere druff, dann würden de Landbewohner von Lohfelden unn Söhrewald meinen 's hädde geblidzdd unn dann:

ninn, in de Eisen, vellischde fahren säh dann au biem näschden Moh langsamer üwwer de Stroße wo de Ossen bien Hüßern schdehn, noh Kassel. Die honn joh au an ähren Stroßenrändern so mergwürdiqe Dinger – wie Marderfähle – hinne geschdelld ... , unn was DIE kunn, kunn, mäh au unn ohne fähle Geld usszegäwen.

Deshalb mein dr' Hannes: S'äß wie's

äß, nidd alles äß gud un au nid alles äß Sche ...

2017 ein neues Jahr

Zuerst mal wünscht Euch der Hannes alles Gute! Ja, das neue Jahr fängt an und wir im Forstfeld haben nun gleich wieder eine „Baumlose-Zeit“. Es ist Ruhe auf dem Wilhelm-Koch-Platz oder wie er im Volksmund heißt: „Häschenplatz“. Der Weihnachtsbaum wird abgebaut und die Tannen im Stadtteil können sich nun gerade wieder richtig strecken und brauchen sich wegen der Kettensäge vom Hermann Jakobshagen nicht mehr zu ducken. Vor den Maibaum ist es aber noch ein Weilchen zu früh, das Wasser im Brunnen ist auch ausgestellt, das es nicht einfrieren tut – also ist alles trübe.

Aber der Hannes ist kein „Trübetrost“, nein wenn sich außer ihm noch ein paar Leute finden tun, könnte man in der Zeit mal die Häschen putzen, so richtig mit Wasser und einem Stück Kernseife und dann noch das Ganze mit Abrazzo abreiben. Dann täten sie aber wieder blinken und wären wieder blitzblank -wie neu. Wenn dann die Sonne, die kommt ja in der Mittagszeit von Süden und scheint direkt auf die Tiere, dann würden die Landbewohner von Lohfelden und Söhrewald meinen es

hätte geblitzt und dann rein, in die Eisen (Bremse), vielleicht fahren sie dann auch beim nächsten Mal langsamer auf der Ochshäuser Straße nach Kassel. Sie haben ja auch an den Straßenrändern solche merkwürdigen Dinger -wie Marderfähle- hin gestellt und was DIE können, können wir auch ohne viele Geld auszugeben.

Deshalb meint der Hannes: Es ist wie es ist, nicht alles ist gut und auch nicht alles ist Sche...

Hans-Peter Pütz



Foto: H.-P. Pütz / Ausstatterin: Ilse Urlen



Es

war

einmal

ein Tannenbaum,

vom Wuchs war er ein Traum.

Auf dem Königsplatz hatte er sich fein gemacht,

leuchtete sogar in mancher November- und Dezembarnacht.

Aus der Gemeinde Niestetal, *östlich der Fulda*, war er zu uns gekommen.

Seit der Adventszeit wurde er mit seinem Glanz bei Klein und Groß angenommen.

Alle anderen seiner Art – in anderen Städten – zeigten nicht eine solche Schönheit,

obwohl sie einen weiten Weg zu ihrem Standplatz – nach irgendwo – nicht gescheut.

Nun ist es vorbei, ob Distel oder Baum: Aus ist der Traum! Ob kurz, schön oder länglich,

alles ist vergänglich.

Am Ende gibt's nur zwei

Möglichkeiten: Entweder er

verrottet gut oder verbrennt in der Feuerglut.

Die bunten Seiten

W
I
R

W
Ü
N
S
C
H
E
N

E
I
N

G
U
T
E
S

N
E
U
E
S

J
A
H
R
!

Aus urheberrechtlichen Gründen wurde dieses Suchbild gelöscht.



Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung (AGV)



Demo in Berlin: „Hart gegen Barrieren, jetzt ist Schluss!“

22 AGV-Mitglieder haben am 1./2. Oktober 2016 gegen das von der Regierung geplante Teilhabegesetz protestiert und demonstrierten mitten in Berlin nach dem Slogan „Hart gegen Barrieren, jetzt ist Schluss!“. Am Neptunbrunnen trafen sich Menschen mit Hörbehinderungen und Taubblinde aus ganz Deutschland. Es wurden Petitionen unterzeichnet, die man dem Rundfunk, an Bahnhöfen und der Regierung übergeben möchte. Der Protestmarsch begann um 16:00 Uhr und verlief über Karl-Liebknecht-Straße, Unter den Linden (ZDF- und RTL-Gebäude), Luisenstraße (ARD-Gebäude), Reichstagsgebäude zum Hauptbahnhof Berlin. An den jeweiligen wichtigen Gebäuden wollte man Petitionen übergeben. Die Demos verliefen je 4 Stunden an beiden Tagen.

Besonders danken wir Björn und Arne Blumeier (Deaf Stars) aus Berlin für die organisierte Demo. Die beiden sind in



der Gehörlosenbewegung international sehr bekannt.

Zwischen Alexanderplatz und Hauptbahnhof machten sie lautstark deutlich, daß ihre Rechte auf ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben inmitten der Gesellschaft mit diesem Gesetz vernachlässigt werden. Die Gehörlosen sind wütend, weil es für sie kaum Verbesserungen ihrer Lebenssituation gibt. Nach Angaben der Polizei demonstrierten 600 Hörbehinderte, jedoch sahen wir das anders und zwar mit eigenen Augen zwischen 1.000 und 1.100 Demonstranten. Sollte die Regierung in Berlin diese Demo nicht ernst nehmen, marschieren alle Hörbehinderten aus ganz Deutschland demnächst nach Karlsruhe zum Bundesverfassungsgericht und evtl. nach Brüssel.

Wir werden nicht aufgeben und kämpfen weiter!

AGV-Team



Rolli auf Trab

**GUT INFORMIERT, JEDEN LETZTEN
SAMSTAG IM MONAT**

Feine Kommunikation

28. Januar 2017

Beginn 12:00 Uhr

Ende 16:00 Uhr

**BODENARBEITSKURS:
ABSTAND, HÖFLICHKEIT, RESPEKT,
VERTRAUEN, TEMPO, RICHTUNG
UND FORMGEBUNG**

KOSTEN: 60 € PRO TEILNEHMER

**Anmeldung spätestens bis 7 Tage vor Beginn
bitte unter 0177-6894199 oder
per Mail an INFO@ROLLI-AUF-TRAB.BE**



**LERNEN
WIE SIE
IHREM PFERD
FEINE FRAGEN
STELLEN UND
LEICHTE
ANTWORTEN
BEKOMMEN**

**Rolli auf Trab
Am Reichenbocher Weg 1
Bessich Lichtenau
Tel. 0177 6894199
www.rolli-auf-trab.de**

ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



Bei der jährlichen Weihnachtsbaumaufstellung auf dem Häschenplatz an der Kreuzung Forstbachweg/ Ochshäuser Straße ist die freiwillige Feuerwehr unentbehrlich. Auch in diesem Jahr hat Sören Machemehl mit seinem Team den Baum gefällt, auf dem Häschenplatz aufgestellt und geschmückt.

Dank sagt der Vorstand der ARGE-Forstfeld an Familie Simmersbach als Baumspender und natürlich an die Feuerwehrleute, die einen Samstagvormittag für die Weihnachtsbaumaufstellung geopfert haben.

Wenn Sie meinen, dass **Ihr** Baum 2017 als Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz stehen soll, melden Sie sich bitte beim ARGE-Vorstand – siehe grünes Kästchen.

Hannelore Diederich

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld – Verein für die Förderung örtlichen Brauchtums e. V.

1. Vorsitzende:

Dagmar Delventhal

Tel.: 51 96 40,

E-Mail:

D.Delventhal@gmx.de

2. Vorsitzender:

Volker Kuhne,
Windhukstr. 28,
34123 Ks,

Tel.: 2 87 62 49

E-Mail:

maltritz-kuhne@arcor.de



Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Neues vom BffL-Kassel

Wir hoffen, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr – hier noch ein Rückblick zu den Aktivitäten im Herbst:

Am 3. September fand das zweite Boule-Turnier in dieser Saison statt. Es wurden vier Runden in Doubletten gespielt. Als Preise erhielten die Teilnehmer Einkaufsgutscheine, Sekt, Wein und als Trostpreis ein Glas saure Gurken.

Besonders bei der Connichi (*eine jährliche Anime-Manga-Convention = eine vor allem persönliche Darstellung japanischer Kunstformen*) in der Stadthalle Kassel; *Anmerk. der Red.*) im September fanden viele Gäste den Weg auf unser Gelände in Bettenhausen. Viele Zelte wurden aufgestellt und wir waren die ersten, die die aufwändig gestalteten Kostüme bewundern durften.

Für den 5. November fand das Saison-Abschlussessen mit Krustenbraten, Bratwurst und Rindsgulasch statt. Der Arbeitseinsatz, um das Gelände winterfest zu machen, wurde dann am darauf folgenden Wochenende erledigt.

Die Volleyballmannschaft spielt auch diese Saison in der Bezirksoberliga Nord. Nach den ersten vier Spielen stand sie mit neun Punkten an der dritten Stelle der Tabelle.

Folgende Termine wurden schon festgelegt:

Jahreshauptversammlung am 17. März 2017

Frühjahrsreinigung am 25. März 2017

Saisoneröffnung am 30. April und 1. Mai 2017

Volleyballturnier am 11. u. 12. Juni 2017

Sommerfest am 9. und 10. Juni 2017

Herbstpetanqueturnier am 3. und 4. September 2017



Zu allen Veranstaltungen sind auch Gäste und am Verein Interessierte herzlich eingeladen.

Am Schluss möchte ich allen Vereinsmitgliedern, Gästen und Freunden des Naturismus, in Vorfreude auf den Frühling, noch eine schöne Winterzeit wünschen.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Inet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Café Schnuckewerk Diakonie Wohnstätten



Bunter Frühlingsbasar in Waldau

**Am Samstag, 25. März 2017
findet in der Zeit von
14:00 bis 17:00 Uhr
ein bunter Frühlingsbasar
statt auf dem Gelände der
Gustav-Heinemann-
Wohnanlage,
Bergshäuser Straße 1,
34123 Kassel**

Der Frühlingsbasar wird mehr sein als ein Flohmarkt im eigentlichen Sinne, denn das Angebot soll über den Verkauf im Flohmarktstil hinausgehen. Hier hat jeder die Gelegenheit, Selbsthergestell-

tes oder Gebasteltes anzubieten. Eine Anmeldung ist ratsam und kann telefonisch erfolgen unter: 0561-57005-21.

Es werden keine Standgebühren erhoben, die Veranstalter freuen sich über eine Spende, die anschließend für einen guten Zweck eingesetzt wird.

Das Café Schnuckewerk bietet nebenbei Waffeln, Kuchen und Getränke an.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und viele Besucher!

bdkS-Diakonie Wohnstätten gGmbH
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20
E-Mail: jan.roese@bdkS.de
Café Schnuckewerk
Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.



Naturfreunde Kulturweg Hes- sen Etappe 1.5.2 – vom Herku- les zum NFH Bad Emstal Teilstück 1 – vom Herkules nach Hoof

Streckenlänge:

10 km

Wanderzeit:

3-4 Stunden

Schwierigkeitsgrad:

leicht

Wanderkarte:

Wander- und Freizeitkarte Kassel M
1:25 000 Stadt Kassel Vermessung und
Geoinformation

Markierung: **X7** Herkulesweg, **B** Baun-
apfad, **KS** Kassel Steig

Anreise:

Straßenbahn Linie 3 und Buslinie 22

Abreise:

Hoof Haltestelle Bahnhof Buslinie 52/53

Ausgangspunkt:

Herkules Informationszentrum



Herkules

Straße passieren wir den Golfclub und
das Institut Lauterbad. Der Wanderweg
steigt nun kräftig an und wir erreichen
das Hohe Gras mit der namensgleichen
Gaststätte.

Wir gehen geradeaus am Gasthaus vor-
bei; nach ca. 200 m wenden wir uns nach
Süden und folgen weiter dem Weg **X7**.
Die Markierung leitet uns am Waldrand
entlang und etwas später in den Wald hi-
nein abwärts.



Kurzbeschreibung:

Vom Herkules wandern wir abwärts zum
Ehlener Kreuz. Nach Queren der Ehlener



Hohes Gras



Bei der Ehlerer Straße wenden wir uns nach rechts und orientieren uns an der Markierung Habichtswaldsteig (weißer Habichtskopf auf violettem Grund).

Die Markierung leitet nach Querung der Schienen der Museumsbahn



Li. u. re.: Baunaquelle

Kassel-Naumburg nun auch mit der Markierung H4 (weiß auf violettem Kreis) zur Ruine der Schauenburg hinauf.

Bei klarer Sicht haben wir einen wunderbaren 360°-Blick auf das nordhessische Bergland mit dem südlich liegenden „Chattengau“. Von der Ruine geht es zunächst wieder abwärts, wir wenden uns nach rechts und mit der Markierung KS wird die Bushaltestelle erreicht.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist erhältlich bei den Naturfreunden Walter Wedekind, Tel. 05602-33 39 oder Günther Spitzer, Tel. 0561-51 44 32.

Auf der Internetseite der NF Hessen stehen die Faltblätter/Streckenbeschreibungen: www.naturfreunde-hessen.de

Günther Spitzer

Nach Austritt aus dem Wald nach rechts weiterwandern bis der Weg nach links Richtung Autobahn abbiegt. Hier kann man weiter geradeaus der Markierung **B** zur Baunaquelle folgen.

Am Wasserschutzgebiet nach rechts zur 300 m entfernten gefassten Quelle, anschließend zurück zum Abzweig. Der Weg führt nun über die A 44 nach Hoof hinein.

An der Stelle, wo wir die Gleise der Museumsbahn Kassel-Naumburg überqueren, befindet sich die Fundstelle der „Hofer Seekuh“ (Sirene); die Fundstelle ist nicht gekennzeichnet. Das Fossil ist jetzt im Naturkundemuseum in Kassel zu sehen.



Li. u. re.: Ruine Schauenburg

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



Gemeindeschnupperkurs „Typisch FeG Kassel-Ost“

am Dienstag, 21.03.2017
und Dienstag, 28.03.2017

Sie fragen sich vielleicht schon länger: „Was ist das für eine Gemeinde dort in der Sandershäuser Straße?“, oder Sie haben sich schon mal auf unserer Homepage umgeschaut und möchten gerne mehr über uns wissen, oder Sie sind neugierig geworden und würden gerne mal Personen dieser Gemeinde – z.B. Pastor Mario Wege – kennen lernen?

Egal, bei welcher Frage Sie sich angesprochen fühlen, dieser Schnupperkurs ist ein tolles Angebot! Wir möchten Ihnen gerne Hilfe und Orientierung geben und bieten Ihnen dazu das Gemeinde-Seminar „Typisch FeG Kassel-Ost“ an.

Es bietet eine gute Möglichkeit, sich ein Bild davon zu machen, wie wir Gemeinde nach dem Neuen Testament sein und gestalten wollen. Weiter möchte Ihnen das Seminar Beweggründe unseres Gemeindelebens als Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost näher bringen. Ebenso möchte es Anstoß dazu geben, wie Sie mit Ihrem Glauben im Miteinander leben können und mit Ihren Gaben Gott dienen und seine Gemeinde bereichern können. Zusätzlich bietet das Seminar Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch. Gerne werden mitgebrachte Fragen behandelt.

„Typisch FeG Kassel-Ost“ findet an zwei Dienstagabenden statt:

21. März 2017, 18 Uhr
(Ende gegen 21Uhr)

28. März 2017, 18 Uhr
(Ende gegen 21Uhr)

Anmelden können Sie sich über unsere Homepage www.kassel-ost.feg.de unter „Kurse“ => „Typisch FeG“

Pastor Mario Wege

Donnerstag, 16. Februar: Vortrag „GOTTESWAHN – Die Argumente der neuen Atheisten unter der Lupe“

mit Dr. Alexander Fink, Leiter des Instituts für Glaube und Wissenschaft in Marburg

Nachdem Theologen und Naturwissenschaftler gegen Ende des 20. Jahrhunderts den Glauben an Gott wieder plausibel erscheinen ließen, trat zu Beginn des neuen Jahrtausends eine Gruppe sog. „Neuer Atheisten“ auf den Plan, die dieser These widersprachen. Doch halten ihre Argumente einer kritischen Analyse stand?

Arbeitskreis

„Anstöße - Christen mischen sich ein“

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag:

09:30 Uhr – Gottesdienst und
Kindergottesdienst

11:15 Uhr – Gottesdienst

Mittwoch:

16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel

18:30 Uhr – Jugendkreis

20:00 Uhr – Treffen in Kleingruppen

Freitag:

17:15 Uhr – Jungschar (9-13 Jahre)

17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)

**Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel-Bettenhausen**

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: [mario.wege@](mailto:mario.wege@kassel.feg.de)

kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



GOTTESWAHN



die Argumente der neuen Atheisten unter der Lupe

Vortrag und Gespräch mit Dr. Alexander Fink
Leiter des Instituts für Glaube und Wissenschaft, Marburg
Donnerstag, 16. Februar 2017 - 20 Uhr
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

ANSTOSSE (1) info: (0561) 914 906

Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik

Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Etwas zum Lachen

Der berühmte Komponist Richard Wagner hört einen Drehorgelspieler den Pilgermarsch spielen – viel zu schnell. Er geht zu dem Mann und dreht im richtigen langsameren Tempo. Am nächsten Tag hat der Drehorgelspieler ein Schild an seinem Gerät mit der Aufschrift: „Schüler von Richard Wagner“.

Was tut ein Tenor, wenn der Regen an ein Fenster prasselt? Er verbeugt sich.

„Mensch Wilhelm, ich habe gehört, Du bist jetzt im Gesangverein, als Tenor oder als Bass?“ Antwort: „Nein, als Ausrede.“

Ein Bekannter fragt: „Haben sich denn die Gesangsstunden für Ihre Tochter gelohnt?“ Antwort: „Na und ob! Ich konnte das Nachbarhaus sehr preisgünstig kaufen“.

Der völlig unbegabte Bariton: „Und nun singe ich: Am Brunnen vor dem Tore.“
Ein entnervter Zuhörer: „Das ist auch ganz gut so, hier drinnen hört Ihnen ja sowieso keiner mehr zu!“

Rückschau für die Monate Oktober bis Dezember 2016

Der „Bund der Wolgadeutschen“ traf sich am 15. Oktober im Bürgersaal des Kasseler Rathauses, um der Vertreibung dieser Volksgruppe von der Wolga vor 75 Jahren zu gedenken. Unser Chor gestaltete hier den chormusikalischen Teil. Am 16. Oktober wirkten wir mit einigen zum Anlass passenden Liedern am Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation in der evangelischen Kirche in Sandershausen mit.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am 10.



Konzert „Bunter Melodienreigen“, 22. Mai 2016, Marienkirche Foto: Dieter Würzberg

Dezember in unserem Chorraum im Stadtteilzentrum Agathof im Beisein einiger nicht singender Mitglieder statt und hat auch in diesem Jahr wieder großen Anklang gefunden. Dabei wurden auch zum Anlass passende Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Am 15. Dezember erfreuten wir die Bewohner der **Seniorenwohnanlage Lindenberg** mit altbekannten Advents- und Weihnachtsliedern.

Höhepunkt des 2. Halbjahres war wieder unsere „**Besinnliche Stunde im Advent**“ am 18. Dezember in der Bethäuser Marienkirche. Für das Beiprogramm hatten wir in diesem Jahr den „Posaunenchor CVJM Kassel“ ausgesucht. Die Kirche war dabei wie in den letzten Jahren sehr gut besucht. Es hat sich gezeigt, dass unser Chor im Kasseler Osten ein Begriff ist. Unsere „Besinnliche Stunde“ hat bei den Zuhörern großen Anklang gefunden.

Ein Foto wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Vorschau für die Monate Januar bis März 2017

Nach der wohlverdienten Weihnachtspause treffen wir uns am 10. Januar zu unserer ersten Chorprobe im neuen Jahr.

Wir fangen dann bereits an, für größere öffentliche Auftritte zu üben, die aber erst in den Monaten Mai und August stattfinden werden. Ausführliche Ankündigungen können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Unsere Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich im März stattfinden.

Glückwünsche

„Gesundheit und Heil wird jedem zuteil“ ist ein Text, der in einem unserer Lieder vorkommt. Dies wünschen wir auch den folgenden Mitgliedern, die in den kommenden Monaten einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern:

Inge Kröger 90 Jahre am 06.03.2017

Karin Beyer 75 Jahre am 15.03.2017

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen.

Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Der monatliche Mitgliedsbeitrag von 3,50 € beinhaltet auch eine Unfallversicherung auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg.

Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und neue Wege zu Zufriedenheit und Glück.

Alles Gute für das neue Jahr wünschen wir unserem Leserkreis.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24

2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

„Kinder-Kunst“ und „Hafen 17“ im Hafentreff in der Unterneustadt Willkommen und Teilhaben – ein Ankerplatz für dich

Seit dem Herbst 2016 hat die „Kinder-Kunst“ im Hafentreff ihren Anfang genommen und möchte als neues Projekt, gefördert von der Aktion Mensch, einen Ankerplatz für junge Menschen in der Unterneustadt aufbauen.

Mit einer Projektvorstellung im September und einem bunten Auftaktfest im November machte die „Kinder-Kunst“ in den vergangenen Monaten auf sich aufmerksam. Seit Oktober 2016 laufen die ersten Angebote und Grundschul Kinder der ersten Klassen 1 bis 4 haben an den verschiedenen Aktivitäten teilgenommen. Die bunte Palette der verschiedenen Angebote umfasste unter anderem einen Kurs, in dem die Kinder etwas über das Drucken erfahren konnten. So entstanden unter der fachkundigen Anleitung des Unterneustädter Ortsbeirats, Joachim Schleißing, kleine Kunstwerke an einer großen Druckerpresse (s. Bild). Es wurde musiziert, gebastelt, gekocht und im Theaterspiel Erfahrung gesammelt. Mit selbst gebackenen Keksen, einem durch eigene Bastelergebnisse dekorier-

ten Saal und einer kleinen Vorstellung aus der Arbeit der Theaterkids konnte die „Kinder-Kunst“, gemeinsam mit dem „Hafen 17“, in den letzten Tagen ein wunderschönes und lebendiges Nikolausfest feiern.

Nach den Weihnachtsferien, ab Mitte Januar, wird ein neues Programm an Kursen beginnen. Alle Kinder der Unterneustadt (mit und ohne Zuwanderungshintergrund oder Fluchterlebnissen) sind eingeladen an den Angeboten teilzunehmen.



Die „Kinder-Kunst“ im Hafentreff arbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem „Hafen 17 – Treff für Kinder“. Die Einrichtungen des Diakonischen Werkes Kassel in der Hafenstraße 17, die „Kinder-Kunst“ (gefördert von der Aktion Mensch), der





Active Life

Sportkurse 50+ in der Unterneustadt

KITA Unterneustadt Bettenhäuser Str. 18 in 34123 Kassel

Tai Chi

Tai Chi verbessert die Lebensqualität und führt zu mehr
Ausgeglichenheit und Zufriedenheit!

Jeden Montag von 17:00 – 18:00 Uhr

Yoga

Yoga bringt Körper, Geist und Atem in Einklang!

Jeden Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr

Preis: **6,90€** pro Teilnahme

Tickets beim Kursteifer vor Ort oder bei uns im Büro

Anmeldung & Infos: 0561 503 999 60

Active-Life * Christophstr. 19 * 34123 Kassel

„Hafen 17“, sowie der „Hafentreff“ bieten in der Unterneustadt ein buntes Wochenprogramm an. Interkulturelle Begegnung, Integration und Förderung des bürgerlichen Engagements zeigen sich dabei auf vielfältige Weise.

Die Angebote der „Kinder-Kunst“ finden in einem quartalsmäßigen Rhythmus statt und sind in der Regel für Kleingruppen von 6 - 8 Kindern ausgerichtet. Je nach Programm können neben regelmäßig stattfindenden Kursen auch Einzelveranstaltungen ihren Raum finden. Die Anmeldung dafür findet im Januar im Hafencafé in der Hafenstraße 17 statt.



Der „Hafen 17“ ist ein offener Kindertreff in der Unterneustadt. An 5 Tagen in der Woche können die Grundschul Kinder aus der Unterneustadt für 50 Cent zu Mittag essen, Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten und ein vielfältiges Freizeitangebot erleben. Der „Hafen 17“ öffnet für die Kinder direkt nach der Schule bis um 14:30 Uhr.



Die Angebote des „Hafentreffs“ sind wie folgt:

Montag:

16:00-19:00 Uhr

Nähgruppe „Nadel und Faden“ – kreative Handarbeitswerkstatt für Jedermann

Mittwoch:

10.30-12.30 Uhr

Interkultureller Gesprächskreis/Nachbarschaftstreff

09.30-10.30 Uhr

Internationales Frauenfrühstück
(jeden 2. Mittwoch im Monat) 3.00 Euro pro Frühstück

Donnerstag:

16.00 Uhr Nähgruppe „Stoff und Sche-re“ – nähen für Fortgeschrittene

Freitag:

15.00-16.30 Uhr Seniorentanz Tanz in der 2. Lebenshälfte im Hafensaal (in Kooperation mit dem Agathof)

Wenn Sie Interesse haben sich mit kreativen Ideen an diesen Projekten zu beteiligen, laden wir Sie herzlich ein, sich bei uns zu melden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Ideen zur Verfügung.

(Bitte beachten Sie, dass die genannten Veranstaltungen nicht in den Ferien stattfinden).



Diakonisches Werk Kassel

Hafentreff Unterneustadt
Hafenstraße 17, 34125 Kassel,
Tel.: 0561-50 69 99 50

„Kinder-Kunst-Haus“
Bärbel Dahlhaus
baerbel.dahlhaus@dw-kassel.de

„Hafen 17 – Treff für Kinder“
Claudia Alsenz
claudia.alsenz@dw-kassel.de

**2017!
Was für ein Jahr!**



500 Jahre Reformation – und trotz der langen Zeit kein bisschen verstaubt oder veraltet, gerade in unserer brisanten Zeit. Ich denke, gerade jetzt müssen wir uns rückbesinnen auf das, was Martin Luther u. a. eigentlich wollte: Buße tun und umkehren zu den wirklich wichtigen Dingen des Lebens!

In der Jahreslosung für 2017 heißt es: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“

Wo Gott ein neues Herz und einen neuen Geist hineinlegt, wird es keinen Streit und keine Gewalt geben. Wir alle sollten versuchen, unsere Kinder – unsere Zukunft! – zu Hause und in der Schule so zu erziehen, dass sie dieses Wort verstehen. Ja, es ist schwer, alte Gewohnheiten zu ändern. Es ist schwer, wieder einmal einen Neustart zu wagen. Aber lohnt es sich nicht gerade am Anfang eines Jahres, wenigstens einmal darüber nachzu-



Ablasshandel



denken, wie es bei mir ganz persönlich mit „meinem Herz und meinem Geist“ aussieht?

In unserer Schule lehren wir die Kinder, Respekt voreinander zu haben, höflich und friedvoll miteinander umzugehen. Sie sollen lernen, über ihr eigenes Handeln und Tun immer wieder nachzudenken und auch einmal versuchen, einen anderen Weg zu gehen. Und glauben Sie mir, schon mit unseren Kleinen ist das nicht einfach. Oft fangen wir immer wieder von vorne an, aber wir geben nicht auf!

Und wie schön ist es dann, wenn die Kinder für einen kranken Mitschüler beten, wenn sie sich bei Klassenkameraden entschuldigen können, weil sie ihm weh getan haben.

Wie schön, wenn sie einander helfen, wenn der Starke den Schwächeren beschützt.

Wie schön, wenn sie im Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen Lieder zum Lobe Gottes für Versöhnung und Frieden aus voller Inbrunst singen.

Dann haben wir ein kleines Etappenziel erreicht.



Ein neues Herz! Einen neuen Geist! Hätte Martin Luther damals nicht den Mut gehabt, sich darauf einzulassen, wären wir nicht die, die wir heute sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein reformatorisches, herzliches, neues Jahr 2017.

Karen Demski – Schulleitung
Johann Hinrich Wichern Grundschule

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
Homepage: wichern-schule-kassel.de



Das Weihnachtskonzert 2016 in der Johann Hinrich Wichern Grundschule begeisterte Eltern und Kinder

Elisabethkirche Musikalische Vielfalt bis zum Sommer

Die kirchenmusikalischen Angebote in der Elisabethkirche werden auch im 1. Halbjahr 2017 fortgesetzt. Die Elisabethkirche ist als Innenstadtkirche am Friedrichsplatz mit der denkmalgeschützten Bosch-Bornefeld-Orgel ein Ort der Experimente und Kooperationen. „Einzelveranstaltungen verschiedener Gastchöre und Instrumentalisten zeigen die große Vielfalt der Kirchenmusik und bieten Musik in der Kirche für die unterschiedlichsten Zielgruppen“, so Marcus Leitschuh vom Pfarrgemeinderat.

Das Jahr startet in der Elisabethkirche am 18. Januar 2017 mit dem Konzert „The best of black gospel“. Studierende und Dozenten der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ bieten am 21. Januar Orgelwerke, Vokal- und Kammermusik in ihrem „Konzert für Max Reger“. Neu ist die Reihe „Orgel & Partner“. Dabei wird jeweils samstags um 16 Uhr die Bosch-Bornefeld-Orgel in Bezug zu anderen Instrumenten gebracht. Den Anfang macht am 4. März ein Konzert für Violine, Violoncello und Orgel mit Peter Gries (Violine) und Thomas Pieper (Orgel). Als Veranstaltung im Rahmen der Kasseler Klangreise zum Reformationsjubiläum kommen am 25. März Luther-Choräle in romantischer Gestalt gespielt von „Kassel Brass“ und Thomas Pieper an der Orgel zu Gehör. Fortgesetzt wird die Reihe „Im Atem der Zeit“ der Kasseler Verlage Merseburger, PAN und Furore. Das Preisträgerkonzert des Kompositionswettbewerbs „Ein feste Burg ist unser Gott“ zum Lutherjahr 2017 findet am 30. Mai statt. Andreas Marquardt und Lukas

Euler spielen die preisgekrönten Werke des Internationalen Wettbewerbes. Zur „Nacht der offenen Kirchen“ am 23. Juni präsentiert die Elisabethkirche zu jeder vollen Stunde unter dem Titel „Stündlich Orgel+“ von 18 bis 24 Uhr je eine Musik in der Besetzung Orgel und Soloinstrument mit verschiedenen Ausführenden. Im Rahmen der Reihe „Die Frau und die Musik“ kommt Paul Hindemiths „Das Marienleben“ als Liederzyklus nach Gedichten von Rainer Maria Rilke von Traudl Schmaderer (Sopran) und Vera Weth (Klavier) am 24. Juni zu Gehör.

Wöchentliche Konzerte im documenta-Sommer

Im documenta-Jahr bietet die Elisabethkirche nicht nur Kirchenmusik sondern auch zeitgenössische Kunst. „Auf diese spannende Verbindung freuen wir uns und laden Sie zum Mitmachen, Mithören und Mitsehen ein“, so Pfarrer Bulowski. Studierende der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ musizieren





im Rahmen der Ausstellung „Statik der Resonanz – Anne Gathmann in der Elisabethkirche“ im documenta-Sommer von Juni bis September jeden Donnerstag „Auf eine halbe Stunde“ um 19:00 Uhr. Oberbürgermeister Bertram Hilgen hatte in seinem Grußwort zum letzten Programm die Elisabethkirche als wichtige Säule des Kasseler Kulturlebens gewürdigt. „Besonders freut es mich, dass ein Kompositionswettbewerb zum Reformationjubiläum ausgeschrieben wurde und

in der Elisabethkirche als ökumenischer Beitrag an der Bosch-Bornefeld-Orgel die Preisträger 2017 präsentiert werden“, so der Oberbürgermeister.

Infos unter:

www.facebook.de/kirchenmusik.kassel

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth
Pfarrgemeinderatssprecher:

Marcus C. Leitschuh, Blücherstraße 10,
34123 Kassel, Tel.: 0561-5790235
E-Mail: Marcus-Leitschuh@t-online.de

 mehralsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

**Erfahren und
leistungsstark
in Kassel
und Baunatal.**

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen
Kurse, Information und Beratung
in allen Pflegefragen
Betreuungsleistungen und
begleitetes Wohnen
für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis



Altes ist vergangen, Neues ist geworden. So wird es uns bei jedem Jahreswechsel wieder bewusst. Im Volksmund sagt man: „Die Zeit zwischen den Jahren“, und meint die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr.

Eigentlich stammt dieser Ausdruck aber tatsächlich aus dem liturgischen Kalender der Kirchen. Gemeint ist die Woche zwischen dem Christkönigsfest und dem 1. Advent.

Denn mit diesem beginnt das neue Liturgische Jahr. Also feiern wir an Christkönig sozusagen das weltliche Sylvester und am 1. Advent eben Neujahr. Die

Tage zwischen diesen Festen sind also zwischen den Jahren.

Die Tage nach Weihnachten bis zum Hochfest der Gottesmutter Maria am 01. Januar gehören in die Weihnachtsoktav. Also feiern wir eine Woche lang Weihnachten.

Das kann uns doch erheblich entlasten. Eine Woche Zeit, um alle lieben Menschen, die uns am Herzen liegen, anzurufen oder wenn möglich sogar zu besuchen. Ihnen ein Stück Weihnachten schenken.

Mit dem 1. Januar beginnen wir ein neues Jahr. Gut, dass wir es mit der Mutter Gottes beginnen.

Papst Franziskus sagt: „Die Jungfrau Maria ist unsere Mutter. Sie hilft uns, bei Jesus zu bleiben.“

Sie ist und bleibt unsere Fürsprecherin bei Ihrem Sohn. Mit dieser Zuversicht dürfen wir also das neue Jahr beginnen. Mit allem was wir im alten Jahr erleben durften oder mussten. Jeder von uns hat ein lachendes und ein weinendes Auge, wenn man an die Zukunft denkt. Was wird sie wohl bringen?

Am Anfang jeden Jahres machen sich auch unsere Sternsinger auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen und Geld zu sammeln, für Menschen, denen es am nötigsten fehlt. Seien wir doch gewiss, wir werden auch in diesem Jahr nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand.

Ein Wort, das uns auch durch das Jahr 2017 trägt.

Auf jeden Winter folgt ein Frühling, auf Regen auch wieder die Sonne. Gehen wir also mit Gottvertrauen in dieses Jahr und beten wir um Gottes Begleitung, denn wir verlieren keine Zeit wenn wir beten.

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

**Ihre Pfarrgemeinden
St. Andreas und
St. Kunigundis,**

Piotr Polkowski, Pfarrer
Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um 09:30 Uhr in St. Andreas und 11:00 Uhr in St. Kunigundis.

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18:30 Uhr eine Vorabendmesse. In beiden Gemeinden finden auch regelmäßig Kindergottesdienste statt.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS**

Ochthausstr. 40, 34073 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST
ST. ANDREAS ST. KUNIGUNDE ST. JOHANNES-BAPTIST ST. HENRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarre.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlstraße 17



 **Kracheletz**

Unsere Kinder
möchten wir später
nicht belasten.

Besser rechtzeitig
das Notwendige regeln.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Kinderladen Drachengarten



Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende und wir möchten uns ganz herzlich bei dem tollen Team des Kinderladen Drachengarten e.V. bedanken: Susanne G.S. / Sabine L. / Luba Sch. / Anna K.S. / Norbert S. und nicht zuletzt unseren Praktikanten, die uns dieses Jahr so unterstützt und begleitet haben.

Danke für die Mitarbeit der Eltern.

Danke an unsere Kinder, die uns jeden Tag mit Freude an die Arbeit kommen lassen ...

Und ein dickes Dankeschön an das Team von „K-östlich“ für unsere tollen Auftritte eben hier.

Wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2017

Der Vorstand des Kinderladen Drachengarten e. V.

Wir möchten Euch mit ein paar Fotos noch einmal kurz durch das Jahr 2016 führen ...



KINDERLADEN DRACHENGARTEN

Olebachweg 43,
34123 Kassel

Tel. 0561 - 57 50 00

oder mobil 0172 - 57 09 217

www.kinderladen-drachengarten.de

vorstand@kinderladen-drachengarten.de



Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Fr., 13.01.17

Didgeridoo-Workshop

17:00-19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Leitung: Mario Gruhn (Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM)

Bitte Voranmeldung

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines.



Mario Gruhn

Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer er-

halten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo.

Nächster Termin: Fr 10.03.



Fr 13.01.17

Trommel-Workshop

(westafrikanisch)

19:00-20:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

10,- € | ermäßigt: 6,- €

Leitung: Ibs Sallah (Gambia)

Bitte Voranmeldung

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah

lebt und arbeitet in Göttingen. Er unterrichtet europaweit, gibt Workshops für alle Alters- und Lerngruppen an Schulen und Kulturzentren. Darüber hinaus engagiert er sich weltweit für soziale Projekte. Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend.

Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann veranstalteten Workshops zur musisch-ästhetischen Bildung ebenso einfühlsam wie mitreißend. www.ibssallah.com.

Nächster Termin: Fr 10.03.

Fr 13.01.17

Jam Jam Schneeball-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei



Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Alle Musikrichtungen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Nächste Termine: Fr 03.02. und Fr 10.03.



Slampoet Felix Römer

Fr 27.01.17

48. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr

Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft.“

Fünf Minuten Zeit – selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“

Moderation: Felix Römer.

Anmeldung für Mitwirkende:

mail@felixroemer.de.

Der „Zauberer von Oes“ (Marburg) garniert den Abend mit einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück.

Nächste Termine:

Fr 24.02. und Fr 24.03.

Fr 03.03.17

„Worte, Worte, Worte“

Deutsch-polnisches Theaterprojekt

Beginn: 20 Uhr

Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 5,- € | ermäßigt: 3,- €

Ort: Dock 4 | Studiobühne Deck 1
(Eingang: Oberste Gasse)



Worten. In diesem Sinne auch erschaffen wir unsere Welt mit Worten. Das verpflichtet. Wir müssen dafür Sorge tragen, was wir sagen und wie wir sprechen. Denn Worte haben Macht.

Änderungen vorbehalten!

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“: Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58, die vorletzte Tram um 00:43, stadtauswärts um 23:44 und 01:14.



Im Rahmen des deutsch-polnischen Theateraustauschs beschäftigen sich Jugendliche aus Kassel und Poznań (Polen) in diesem Jahr mit dem Phänomen der Sprache. Worte umgeben uns. Unsere Erfahrung besteht aus Worten. Unsere Beziehungen zu anderen bestehen aus Worten. Unser selbst sind Worte.

Will man einen anderen Menschen verstehen, muss man seine Sprache kennenlernen, in das System der Bedeutungen und Werte seiner Worte eintauchen. Der Zugang zu unserer Welterfahrung, zur Erfahrung der zwischenmenschlichen Beziehungen und Emotionen führt nur über die Sprache. In diesem Sinne besteht die Welt aus

**Kulturfabrik
Salzmann e.V.**
Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook
E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Projekt „Aktive Eltern“



Eltern aus dem Eltern-Café erkunden Kassel

Jeden Montag von 8:00 bis 9:30 Uhr treffen sich Eltern von Grund- und Vorschulkindern im Inforaum der Losseschule zum Eltern-Café. Dort haben Eltern Raum und Zeit für Gespräche, gemeinsames Frühstück, interessante Aktivitäten und Ausflüge. Eltern, die montags im Eltern-Café vorbeischauen möchten, sind herzlich willkommen. Das offene Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Im Herbst 2016 hatten die Eltern Gelegenheit, verborgene Seiten von Kassel kennen zu lernen.

Bei einem Ausflug im November 2016 erlebten Eltern aus dem Eltern-Café die documenta-Geschichte der Stadt Kassel von Nahem. Bei einer spannenden Führung rund um den Friedrichsplatz sprach Frau Gallo über einige documenta-Kunstwerke, die dauerhaft auf dem Friedrichsplatz zu sehen sind.

Eine Stadtteilführung des Geschichtsvereins Bettenhausen zeigte neue Einblicke in scheinbar vertraute Orte.

Frau Rech, Herr Schmidt und Herr Schagrün begleiteten die Eltern durch Bettenhausen.

Sehr lebendig sprach Herr Schagrün über Gebäude und Plätze im historischen Ortskern. Er brachte alte Fotos mit und beantwortete Fragen zum Leben im Bettenhausen vergangener Zeiten.

Petra Koch



Herr Schagrün lässt für die Eltern das alte Bettenhausen lebendig werden.



Frau Gallo spricht mit den Eltern über das documenta-Kunstwerk „Rahmenbau“.

Projekt „Aktive Eltern“

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel

Ansprechpartnerin:

Petra Koch, Tel: 0561-310 56 20-13
E-Mail:
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de



Ihr Partner für
finanzielle Sicherheit
in der Region.



Ihr Fachmann für:
> Altersvorsorge
> Baufinanzierung

> Gesundheitsvorsorge
> Geldanlagen
> Versicherungen



Deutsche
Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
Dieter.Cossmann@dvag.de

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

10 Jahre Stadtteiltreff Forstfeld

Was vor 10 Jahren in einer kleinen Wohnung in der Steinigkstraße 23 begann, wurde am Samstag, 24. September 2016 im neuen Stadtteiltreff in der Heinrich-Steul-Straße 9 mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

Der Nachbarschaftshilfeverein piano e.V., die GWG und der ambulante Pflegedienst der Diakoniestationen der Evangelischen Kirche haben zu diesem Jubiläum eingeladen.

Bei sonnigem Wetter haben zahlreiche Anwohner, Freunde und Ehrenamtliche die Gelegenheit genutzt um gemeinsam zu feiern.



Neben Angeboten, wie zum Beispiel kostenfreie Informationsgespräche der Pflegeberatung, Rollatorenwerkstatt und die Überprüfung des Blutdrucks, gab es für Kinder und Jugendliche einen Treppenhauslauf, Trampolin und Kinderschminken.

Bei Kaffee und Kuchen, frisch gegrillten Würstchen, hatten die Gäste auch aus-



reichend Gelegenheit die Erinnerungen und Ereignisse der letzten 10 Jahre Revue passieren zu lassen.

Besonders die Ehrenamtlichen, die das Angebot im Stadtteiltreff seit Jahren mitgestalten und piano e.V. fleißig unterstützen, hatten viel zu erzählen.



Heute ist der Stadtteiltreff eine gern genutzte Begegnungsstätte, eine feste Anlaufstelle für alle die Forstfeld aktiv mitgestalten wollen, die Angebote im Stadtteiltreff nutzen möchten oder Hilfe benötigen.

Jürgen Siegwolf

piano e. V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



Auf dem Weg zum Stadtteiltreffpunkt Forstfeld

Begonnen hat alles damit, dass Frau Petrich von der GWG mich als Ortsvorsteherin ansprach und sagte, die GWG habe in der Steinigkstraße eine Wohnung mit einem sehr ungünstigen Zuschuss, die sich so schlecht vermieten lassen würde. Ob ich vielleicht eine Idee zur Nutzung z. B. als Bürgertreff hätte. Kurz danach traf ich einen Bekannten vom Verein Migrationssozialarbeit Nordhessen, der Räume für Beratungen suchte. Angebot und Nachfrage passten, der Verein wurde Vertragspartner für den neuen Stadtteiltreffpunkt und bezog die beiden hintereinander liegenden Räume. Die restliche Wohnung bestand aus 3 kleinen Zimmern, entsprechend kleiner Küche und Bad.

Als Bürgertreff konnten die Räume nur nach Umbau und Umgestaltung genutzt werden. Die GWG ließ eine Zwischenwand entfernen, so dass wir wenigstens einen Versammlungsraum hatten, kaufte Tapete und Farbe: so nun macht mal.

Tapeziert wurden die Räume ehrenamtlich von unserem Freund Karl Simmersbach, möbliert durch Spenden, u. a. von Familie Urlen und durch Haushaltsauflösungen, aus denen uns der Siedlungsverwalter Inventar zukommen ließ. U. a. hatten wir einen potthässlichen Teppich für unser ‚Wohnzimmer‘, der nur noch durch eine noch hässliche-

re Stehlampe übertrumpft wurde. Einen Teil der Möbel hatte die ARGE gekauft. Die Schränke im Flur stammten aus dem alten Polizeipräsidium am Altmarkt und waren bei einem Kassel-Krimi Requisite. Meine Familie und Freunde haben mich bei der Gestaltung sehr unterstützt, zu erwähnen ist hier besonders Uwe Bartel.

Die GWG organisierte so genannte Nutzertreffen, wir hatten eine Nutzungsordnung. Eine ganz wichtige Frage war: Können die Räumlichkeiten für Familienfeiern (z.B. Konfirmationen) angemietet werden? Nach langen Überlegungen hatten wir uns dagegen entschieden.

Anfangs wurden die Räume u. a. von dem Redaktionsteam der ‚Forstfelder kleinen Zeitung‘, dem ‚Dienstagstreff‘, regelmäßigen Beratungsstunden durch Kirche, Ortsvorsteherin, Schiedsmann und Seniorenbeirat und natürlich vom Verein Migrationssozialarbeit u. a. genutzt. Der Ortsbeirat und die ARGE nutzten die Räumlichkeiten für ihre Versammlungen.

Im ‚Wohnzimmer‘ war mein ‚Studio‘ und die Technik für die Aufzeichnung von ‚Radio Forstfeld‘ (Wurde 14-tägig im Freien Radio gesendet).

Dann trat eine Änderung ein: Der Stadtteiltreffpunkt wurde von Piano betreut, zu den Räumlichkeiten kam die Ferienwohnung im 1. Stock dazu, wir (das

Redaktionsteam und Radio Forstfeld) zogen aus unserem Wohnzimmer nach oben. Über einige Jahre habe ich das Forstfelder Erzählcafe angeboten, die Aufzeichnungen wurden dann im Radio Forstfeld gesendet. In dieser Zeit kam auch der Gedanke auf, die ARGE könnte für die Kinder ein Halloween-Angebot machen. Hinter dem Gebäude wurde eine Feuerstelle eingerichtet mit Baumstämmen als Sitzgelegenheiten. Halloween in der Steinigkstraße war der Hit. Neben dem Stockbrot vom Feuer bot die ARGE gruselige Speisen an und die GWG bastelte Kürbismasken. Die besten Kostüme wurden durch die GWG prämiert.

Einmal hatten wir als ARGE eine tolle Idee: Wir luden die Inserenten der „Forstfelder kleinen Zeitung“ an einem lauen Sommerabend zu einem ‚Presseball‘ auf das Gelände hinter dem Treff ein. Es war ein sehr geselliger Abend.



Dann gab es das Blättchen leider nicht mehr. Ein Sommerfest mit Spielangeboten war auch mal dabei. Und immer wieder die Waffeln vom ‚Dienstagstreff‘. Das Ostereiersuchen war dann eher Sache von Piano.

Soviel zu den Anfängen vom Stadtteilreffpunkt Forstfeld.

Wir waren auch Anschauungsobjekt, Vertreter aus anderen Stadtteilen mach-

ten Besuche und holten sich Anregungen.

Dem neuen Stadtteilreffpunkt in der Heinrich-Steul-Straße 9 wünsche ich viele Besucher und Nutzer, aber die Steinigkstraße war eben anders ...

Hannelore Diederich



COPYSHOP
 DPD-Pakete
 Shop-IDENTI
 Reproduktion
 Gestaltungssatz
 Digitaldruck
 Offsetdruck
 "Kassel – östlich der Fulda"
 Du-Lac-Verlag

DER DRUCKLADEN

Leipziger Straße 147
 34123 Kassel

Telefon: 05 61 - 2 54 28
 Telefax: 05 61 - 2 54 82
 E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
 9.00-13.00 Uhr und
 14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €

Diakoniestationen Kassel Quartiersmanagement Forstfeld

„Gut informiert werden, besser leben – Alltagsdeutsch für Migrantinnen“ Ein Angebot der Diakoniestationen Kassel

Seit Beginn des Jahres 2013 findet im Stadtteiltreff Forstfeld das Gruppenangebot „Gut informiert werden, besser leben - Alltagsdeutsch für Migrantinnen“ statt. Das Angebot entstand aus dem SILQUA-Projekt „Teilhabe im Sozialraum“, welches nun unter der Trägerschaft der Diakoniestationen läuft und sich an alle ausländischen Stadtteilbewohner in Forstfeld richtet.

Von Berufstätigen bis zu jüngeren Müttern sowie Personen, die weit über 50 Jahre alt sind; die Profile der Teilnehmerinnen bestätigen „Kassel ist bunt“. Ihre Herkunftsländer sind Mazedonien, Afghanistan, Marokko und die Türkei.

Hervorzuheben ist, dass seitens der Bewohner der Stadtteiltreff als eine Begegnungsstätte wahrgenommen und aufgesucht wird, was einen großen Gewinn für den Stadtteil und seine Bewohner darstellt.

Aufgrund der Nachfragen der Teilnehmerinnen bietet das Gruppenangebot, das sich an Migrantinnen richtet, eben-

falls Hilfe und Unterstützung zu Fragen des alltäglichen Lebens.

Wie an den nachfolgend ausgewählten Anfragen ersichtlich, dient das Angebot neben dem Spracherwerb auch als eine Anlaufstelle für soziale und gesundheitliche Themen, wie z. B.

- Beantragen einer Pflegestufe
- Beantragung eines Befreiungsscheins für Medikamente
- Ärztliche Bescheinigung zur Vorlage bei Auslandsreisen
- Behörden schreiben
- Wohnungsangelegenheiten
- Fragen rund um den Schulbesuch

Beispielhaft ist eine Teilnehmerin zu erwähnen, die aufgrund der Eheschließung nach Deutschland kam. Sie hatte Interesse, selbst im Stadtteiltreff einen Nähkurs anzubieten, wie sie es in ihrer Heimat seit mehreren Jahren ausübte. Für die Realisierung des Projektes „Frauen in Forstfeld, multikulturell und kreativ“ wurde sie unterstützt. Die Diakoniestationen übernehmen die Trägerschaft und ermöglichen in Kooperation mit dem Familiennetz Forstfeld somit den Forstfelderinnen einen Nähkurs in ihrer Wohnumgebung.

Sicher werden noch weitere kleine Erfolgsgeschichten in dem Stadtteil entstehen, wenn man diesen Menschen die notwendige Aufmerksamkeit, Vertrauen und Unterstützung bietet. Auf diesem Weg soll durch das wöchentliche Angebot den Stadtteilbe-



wohnern mit Migrationshintergrund bei Ihren Anliegen und Bedürfnissen Unterstützung geboten werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Quartiersmanagerin Kirsten Dittmann wird eine gute Weiterentwicklung für bewohnerorientierte Angebote geschaffen. Das Gruppenangebot hat sich zum Ziel gesetzt, die Selbstständigkeit der Teilnehmerinnen beim Erledigen ihrer Angelegenheiten u. a. bei Ärzten und Behörden zu fördern.

Alle Forstfelderinnen mit Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen „sich gut zu informieren und besser zu leben“ bzw. gemeinsam Alltagsdeutsch zu lernen.

Gerne willkommen sind auch Mütter mit Kleinkindern.

Das Angebot ist kostenlos und erfordert keine Vorkenntnisse!

Wann:

Jeden Mittwoch
(Schulferien ausgenommen)

Zeit:

10:00 bis 12:00 Uhr

Wo:

**Stadtteiltreff Forstfeld,
Heinrich-Steul-Str.9, 34123 Kassel**

Emine Sari

Kirsten Dittmann

Quartiersmanagerin Forstfeld

Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel

Tel.: 0561-92 03 36 58; E-Mail:

forstfeld@diakoniestationen-kassel.de



**Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



Nachlese Weinfest

Unser diesjähriges Weinfest fand am 8. Oktober 2016 und wieder vor der Seniorenwohnanlage (SWA) statt.

Das Fest – untermalt mit fröhlicher Musik – war gut besucht trotz des frischen Wetters. Der Temperatursturz war recht heftig; an die kühle Witterung muss man sich erst gewöhnen. Gäste aus befreundeten Nachbargemeinschaften durften wir begrüßen und natürlich die Bewohner der SWA, für die das Fest wieder einmal ein Höhepunkt war. Frau Ruth Fürsch, die neue Geschäftsführerin der SWA, hatte ebenfalls ihren Besuch möglich machen können, was uns ganz besonders freute.



Neben der Nutzung der Küche, was eine äußerst große Erleichterung im Ablauf darstellte, erlaubte uns die SWA dieses Mal, auch die „Schnudelstube“ zu benutzen und so hatte es sich ein Teil der Bewohner dort gemütlich gemacht. Das war sozusagen Heimvorteil in doppeltem Sinn. 😊



Selbst gebackener Kuchen, süß und pikant, waren neben neuem Wein und verschiedenen anderen Getränken im Angebot. Auch die Bratwurst vom Rost war sehr begehrt. Leider mussten wir die Nachfrage nach



Nach dem Rückbau haben die Organisatoren den Tag bei einem Entspannungsgetränk noch Revue passieren lassen. Das Fest war auch in diesem Jahr gelungen. Alle waren zufrieden.

Hildegard Feiling

geräucherten Forellen auch dieses Mal abschlägig beantworten, denn sie sind ein „Special“ an unserem **Glühweinfest am 10.12.2016**. Mit dem Glockengeläut der Immanuelkirche klang das Fest aus.





COPYSHOP
Digitaldruck
Offsetdruck
falzen
binden
Satz & Layout
Werbeflyer
Du-Lac-Verlag

Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen
 Telefon: 05 61-2 54 28 (AB)
 Telefax: 05 61-50 61 76 62
 E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
 Geschäftszeit: Montag-Freitag
 09:00-13:00 Uhr
 14:30-18:00 Uhr

**DER
 DRUCKLADEN**

Aus d Juchzeit

Ich bin ols Kend monch liewes Mol,
Verdrahmt im Busch gesassen,
Ho nogesahneis tiefa Tol,
Off meina Arb vargassen.

A Vöchala ho ich gelauscht,
Wie losstisch olla sanga,
Ho mit mir salwa oft geplauscht,
Von wundoborn Denga.

A Omessn off ihram Bau
Ho long ich ochtich gahn,
Oa Wolken offd Himmelsau
Mich niemols soot gesahn..

Off Felsenzo d Sonntichruh,
Do baut ich mir a Haus
On polstat mir a kleina Stuhl,
Mit Mos un Tonquest aus.

Dat hot geblüht, wies Hidekraut
Mei einfoch, stelles Gleck,
On o daos Orta, lieb on traut,
Zeihts mich noch heit zarek.

On heimlich rauscht noch grad wie sallt,
de Busch dos oale Lied,
On ich vergaß die schlachta Walt,
Un jung bleit mei Gemüht.

Versehentlich wurde das Gedicht zu unserem Beitrag in Heft 4/2016 nicht abgedruckt. Hier stehen „Jugendzeit“ im Dialekt des Riesengebirges und die Gegenüberstellung auf Hochdeutsch. **Hans-Peter Pütz**

Aus der Jugendzeit

Ich hab als Kind manch liebes Mal
Verträumt im Wald gesessen,
Hab dreingesesehen ins tiefe Tal,
Oft meine Arbeit dabei vergessen.

Den Vögeln hab ich zu gehört
Wie lustig alle singen,
Hab mit mir selber oft geredet
Von wunderbaren Dingen.

Die Ameisen auf ihrem Bau
Die hab ich artig gehen lassen,
An Wolken in der Himmelsau
Hab ich mich niemals satt gesehen.

Auf Felsen zu der Sonntagsruh
Da baut' ich mir ein Haus
Und polsterte mir einen kleinen Stuhl
Mit Moos und Tannenreisern aus.

Da hat 's geblüht, wie das Heidekraut
Mein einfach stilles Glück
An den Ort, lieb und traut,
Zieht 's mich noch heut zurück.

Und heimlich rauscht noch grad wie damals,
Der Busch das alte Lied
Und ich vergess die schlechte Welt
Und jung bleibt mein Gemüt.

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im
Verband Wohneigentum**, 2.Vorsitzende:
Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48,
34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen





Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste, zum Teil selbstorganisierte, Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Wenn Sie Ihre Interessen, Ihr Wissen und Ihr Können gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „Voneinander lernen“ ist unser Slogan.

Unsere Angebote im Überblick

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Gehirnjogging • Grips-Gedächtnistraining • Hatha Yoga • Mach dich Locker • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Walking • Wassergymnastik

Kreativität:

Ahnen und Familienforschung • Aquarell/ Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgrup-

pen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • SINGNO Erfinderclub

Kultur:

• Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Erzählte Erinnerungen • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer • Paten gesucht

Neue Medien:

• Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Erinnerungen im Netz (EriN) • Handysprechstunde • Mein PC und ich – Schwerpunkt Internet und Email • Mein PC und ich - Schwerpunkt Textverarbeitung • PC-Basiskurs • PC-Funclub • PC-Leitertreffen • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen

Unsere Angebote nach Tagen aufgelistet:

MONTAG

SEIDENMALEREI – FILZEN

9.00 – 12.00 Uhr

Tücher, Schals, Krawatten usw. werden mit französischen Farben bemalt. Die Technik des Filzens kann erlernt werden.

PC-BASISKURS

09.15 – 10.45 Uhr

Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC

FIT FÜR DEN SENIORENALLTAG

10.30 – 11.30 Uhr

Gymnastik, um Rückenproblemen vorzubeugen und Stressinkontinenz zu vermeiden.

MEIN PC UND ICH

11.00 – 12.30 Uhr und 13.15 – 14.45
Rund um PC-Anwendungen



Mietkonditionen erfahren unter:
www.sauna-baron.de

Tel.: 05605 - 78 11
 Mobil: 01 51 - 15 81 64 17
info@sauna-baron.de

privat

Vereine

Kein Bock auf das Übliche,
 sondern Lust auf's Besondere?

Dann **HER** mit dem Saunabaron!
ER bringt Ihnen seine einmalige
 Fass-Sauna oder den Minipool!

Das ist Wellness & Spaß **PUR**
 und ... **DIE** Geschenkidee!



Events

Bad - Toilette - Wohnung barrierefrei...

Ich berate Sie gern!



Frank Winkelbach, Maurermeister
 Lehmkuhle 13, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05546-7 55 90 19

Mobil: 0177-6 31 62 80

E-Mail: frank.winkelbach@t-online.de

Inet: www.winkelbach-bau.de



WENN DER ALLTAG SORGEN MACHT

15:00-16.30 Uhr jed. 1. Montag im Monat
Gesprächsgruppe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

HATHA YOGA

17.30 – 18.30
Körper- und Atemübungen zum Gleichgewicht für Körper und Seele

DIENSTAG

SANFTES YOGA

9.30 – 10.45 Uhr
Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

PC-FUNCLUB

10.00 – 11.30 Uhr
Unterstützung bei PC-Problemen

MITEINANDER BASTELN

10.00 – 13.00 Uhr
Unterschiedliche Fertigkeiten können voneinander erlernt werden.

FREIZEITGRUPPE

10.00 – 14.30 Uhr
Eine Freizeit- und Spaziergehgruppe, die sich zu gemeinsam geplanten Unternehmungen trifft.

NORDIC WALKING

10:00 Uhr
Treffpunkt: Olebachhalle, Eichwaldstraße 108.

MALEN

10.30 – 13.30 Uhr
Blumen, Landschaften, Stillleben und freies Arbeiten in Aquarell und Acryl.

SANFTES YOGA

11.00 – 12.15 Uhr
Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

HANDYSPRECHSTUNDE

12.00 – 16.00 Uhr
Einzeltermine bei Fragen rund um Smartphone, Tablet und Handy.

SPIELTREFF

14.00 – 17.00 Uhr
Wir spielen regelmäßig Räuberrommé und Bridge.

ERFINDERZENTRUM INNOTECH e.V.

14.00 – 16.00 Uhr
Erfindungen und Patente werden gemeinsam vorangebracht.

OSTEOPOROSEGYMNASTIK

14.30 Uhr – 15.30 Uhr
Durch Verbesserung der Beweglichkeit und Kraft wird der Bezug zum Körper gefördert und der Stoffwechsel angeregt.

HATHA YOGA

17.30 – 18.30
Körper- und Atemübungen zum Gleichgewicht für Körper und Seele

TAI-CHI

16.30 – 18.00 Uhr
In der Turnhalle der Schule am Lindenberg.

GEMISCHTER CHOR 1861 KASSEL-BETTENHAUSEN

19.30 – 21.00 Uhr
Unter dem Motto, Singen schafft Freu(n)de.

MITTWOCH

WASSERGYMNASTIK

10.15 – 11 Uhr, 11.15 – 12 Uhr
Im Auebad

ERIN und GESCHICHTSKREIS BETTENHAUSEN FRÜHER UND HEUTE

10.00 – 11.30 Uhr
Bilder und Geschichte(n) werden zusammengetragen und veröffentlicht.
Stadtteilrundgänge unter fachkundiger Führung.

SCHREIBWERKSTATT ZEITREISEN

10.00 – 12.15 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch
Sowohl biografische als auch literarische Texte können entstehen.

SPASS MIT PC

10:00-11:30 Uhr – Spielerisches Erkunden von PC-Anwendungen.

AHNEN-UND FAMILIENFORSCHUNG

14.00 – 15.30 UHR

Gemeinsam nach den Spuren der Vorfahren forschen.

ORIENTALISCHER TANZ

14.30 – 17.00 Uhr

Das ganzheitliche Körpertraining bringt Lebensfreude und Fitness.

DIE FIFTIES

14.30 – 17.00 Uhr

Frauentreff für Frauen um die 70 mit Gesprächen, Spielen, Wandern und Ausstellungsbesuchen.

MACH DICH LOCKER

18.07 – 20.07 Uhr, 14-tägig

Frauen ab 50 bewegen sich freudebetont zu Rockklassikern.

KASSEL – ÖSTLICH DER FULDA (K-ÖSTLICH)

Die K-östlich ist ein StadtteilMagazin für die vier Stadtteile Kassels, östlich der Fulda. Menschen die daran mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen.

DONNERSTAG

CCiA COMPUTER CLUB IM AGATHOF

09.30 – 11.30 Uhr

Fragen und Anwendungen rund um Computer, Tablet und Smartphone.

SANFTES YOGA

09:30-10:45 Uhr – Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

FREUNDE RUSSISCHER UND DEUTSCHER KULTUR

10.00 – 12.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat Pflege und Austausch der kulturellen EigenArt, sowie Tipps zur Alltagsbewältigung.
In russischer und deutscher Sprache.

GEHIRNTRAINING

10.30 – 12.00 Uhr

Förderung des logischen Denkens, aber auch der Fantasie und Empathie.

SANFTES YOGA

11.00 – 12.15 Uhr

Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

SENIORENCLUB BETTENHAUSEN

14.00 – 17.00 Uhr

Gemütliches Treffen zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen.

SCHACH

14.00 – 17.00 Uhr

Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

MALEN

18.00 - 20.30 Uhr

Blumen, Landschaften, Stilleben und freies Arbeiten in Aquarell und Acryl.

PATEN GESUCHT

Treffen nach Absprache

Ehrenamtliches Engagement für Kinder in Kita und Schule.

FREITAG

PHOTOSHOP ELEMENTS

10.00 – 11.30 Uhr

Das eigene Wissen wird in dieser Arbeitsgruppe gemeinsam erweitert.

GRIPS - GEDÄCHTNISTRAINING

10.00 – 12.00 Uhr

Gedächtnis-, Bewegungs- und Kompetenztraining zur Erhaltung der Selbständigkeit im Alter.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

10.00 – 12.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat Aspekte eines selbstgewählten Themas werden benannt und lebhaft diskutiert.

FUSSREFLEXZONENMASSAGE

10.00 – 11.15 Uhr

Die Technik kann erlernt werden.

WASSERGYMNASTIK

12:30-13:15 Uhr – Im Auebad

KASSELER SENIORENTREFF

14.00 – 17.30 Uhr

Spielnachmittag (Canasta, Doppelkopf, Skat).

NORDIC WALKING

16.00/17.00 Uhr (Winter-, Sommerzeit)

Treffpunkt: Olebachhalle, Eichwaldstr. 108

TANZFREUDE

15.00 – 16.30 Uhr

Kreistänze für Jung und Alt, für Singels und Paare.

Hafencafe, Hafenstraße 17.

Der Träger des Stadtteilzentrums Agathof ist der Verein Stadtteilzentrum Agathof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Altenarbeit des Sozialamtes der Stadt Kassel. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Kasseler Sparkasse: IBAN: DE95 5205
0353 0001 1061 65 • BIC: HELADEF1KAS

IHRE ANSPRECHPARTNER/IN ist:

Gunther Burfeind
Dipl. Sozialpädagoge

Ramona Westhof
Verwaltungsangestellte

Für Interessierte sind unsere Gruppen jederzeit offen. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an. Schauen Sie herein, bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

Stadtteilzentrum

Agathof e. V.

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



Der *scharfe* Hupfeld

Dorfstraße 6

34266 Niestetal-Heiligenrode

Preise auf Anfrage

Mobil: 0172-8669608

E-Mail: modellbau-hupfeld@gmx.de

Modellbau Hupfeld im Internet:

www.modellbau-hupfeld.de



Werkzeugmacher Klaus Hupfeld
schleift *Ihre* Messer und Scheren



Die Vorgeschichte der Vertreibung wird in prägnanten Abrissen dargestellt und anhand einer großen Zahl von Dokumenten erläutert, und ebenso werden die Umstände der Unterbringung und der Eingliederung der Vertriebenen mit vielen Zeitungsausschnitten und detaillierten Lageberichten untermauert, so daß das Buch eine umfassende Darstellung liefert als typischer Ausschnitt aus den Bevölkerungsverschiebungen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Das Buch ist für die mittelbar betroffenen Einheimischen ebenso aufschlußreich wie für die unmittelbar betroffenen heimatlos gewordenen Sudetendeutschen.



Die Autoren bei einem Pressegespräch über ihr Vorhaben

Foto: Anne Quehl, HNA

Marlene Gömpel, geb. Pöschl, geboren 1942 in Reischdorf, Sudetenland.
Horst W. Gömpel, geboren 1939 in Treysa-Schwalmsstadt, Nordhessen

Der diplomierte Volkswirt führte mit seiner Frau zusammen fast 40 Jahre lang ein Modehaus in Treysa. Für sein Engagement in Organisationen des Einzelhandels, in Gremien der Kommunalpolitik und in sozialen Bereichen erhielt er im Jahr 2005 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Marlene Gömpel, ausgebildete Vermessungstechnikerin, ist seit ihrem Eintritt in den Ruhestand aktiv tätig in der Schwälmer Tafel.

Im Weltnetz: www.Mitteleuropa.de/angekommen/

Am 8. Dezember 2016 erhielt das Autorenpaar für ihr Buch eine Auszeichnung – den Ehrenpreis der Hausner-Stiftung-Deutschland in München

Buchbestellung siehe Anzeige auf Seite 84!



Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Liebe Leserinnen und Leser!

Bevor wir Ihnen unsere Planungen für die kommenden Monate vorstellen, zeigen wir Ihnen hier ein Foto von der Kranzniederlegung beim hessenweiten Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation am 11. September auf dem Kasseler Hauptfriedhof. An dieser Gedenkveranstaltung nahmen genau 80 Personen teil.



Das Foto von Reinhard Weinert zeigt Kreisobmann Dietmar Pfütz von der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Frau Gisela Römer als Vertreterin der Schlesier und Herrn Udo Hüßler (Mitglied der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen) nach der Kranzniederlegung.

Vorschau für die Monate Januar bis März 2017

Kreisgruppe:

31. Januar, 15 Uhr: Goldgräberstimmung nach dem Kriegsende, Referenten: Otto Ulbricht und Robert Richter

28. Februar, 15 Uhr: Grundzüge der Energieversorgung; ein hochinteressanter Vortrag unseres neuen Vorstandsmitgliedes Gerd Füller.

28. März, 15 Uhr: Wir begrüßen den Frühling mit Musik und Liedern zusammen mit dem Musiker Mathias Schaser. Die Kreisgruppe trifft sich unter der

Leitung von Robert Richter im Raum 105 bzw. 106 des Philipp-Scheidemann-Hauses in Kassel, Holländische Straße 72-74. **Bitte Kaffeegeschirr mitbringen.**

Ortsgruppe Mitte

10. Januar, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film „Fahrt in unsere Heimat Schönhengstgau“.

14. Februar, 15 Uhr: Anlässlich des Jahres der Weichsel (2017) in Polen sehen wir den Film „Entlang der Weichsel“.

14. März, 15 Uhr: Ein Zeitzeuge berichtet von seiner Kindheit während der Kriegsjahre, u. a. im Egerland.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“, Am Wehrturm 3 (Nähe Frankfurter Straße).

Ortsgruppe Nord

08. Februar, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Farbfilm „Unbekanntes Egerland“ (Dokumentarfilm von Edwin Bude).

08. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung und Vortrag „Unsere Vertreibung vor 70 Jahren (Informationen zur Vorgeschichte von Robert Richter), Mitglieder anderer Ortsgruppen willkommen!

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Weitere Vorankündigungen:

Pfingsten 2017:

Wir fahren wieder mit einem Sonderbus ab Kassel, Parkplatz Ölmühlenweg (Nähe ehem. Hallenbad-Ost), zum „**Sudetendeutschen Tag**“ nach Augsburg. Abfahrt: Samstag, 03. Juni, 06.15 Uhr.

Wirtshaus Zum Grünen See

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?



Samstag, den 4. Februar 2017

Anny Hartmann Schwamm drüber!

Sonntag, den 12. Februar 2017

Geschichtskreis Film der Söhredörfer

Sonntag, den 26. Februar 2017

Wackernagel/Pecher/Schmidt Tucholsky

Donnerstag, den 9. März 2017

Sommerfeld/Wackernagel ...nie wieder Krieg

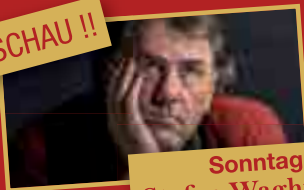
Samstag, den 11. März 2017

Whisky-Tasting Film, Whisky & Buffet

Sonntag, den 19. März 2017

Karl Garff Selbstgemachtes

VORSCHAU !!



Sonntag, 21. Mai
Stefan Waghübinger

Söhrewald-Eiterhagen

Tel.: +49 (0) 56 08 / 95 84 51

www.zumgruenensee.de

Als **Kulturgeheimtipp** kennen Sie das Wirtshaus schon?

Lernen Sie uns auch als **Schulungs- und Seminarort** kennen. Unser neuer Saal etwa bietet genügend Platz für **70 Personen**.



... angekommen!

**Horst W. Gömpel
Marlene Gömpel**

500 Seiten im Format 16,5 x 23,5 cm
Broschiert, zum Preis von € 24,50
zuzüglich Versandkosten € 1,65

Bestellen Sie bitte bei:

H. & M. Gömpel
PF 1120
34601 Schwalmstadt
Tel.: 06691-2 15 62

Mit Widmung!

Rückfahrt in Augsburg am 04. Juni um 16:00 Uhr.

Preis für die Fahrt, Übernachtung und Frühstück: 110,- € pro Person bei Übernachtung im Doppelzimmer und 130,- € bei Übernachtung im Einzelzimmer.

Mitglieder zahlen jeweils 20,- € weniger. Nähere Auskunft und Anmeldungen bei Herrn Reinhard Weinert, Tel. 49 39 88, E-Mail: reinhard_weinert@web.de

Unsere Busreise in die alte Heimat

Wir fahren mit dem Busunternehmen Ragoß-Reisen in der Zeit vom **09. Juli bis zum 15. Juli 2017 in die alte Heimat Sudetenland**. Reiseziel ist wieder das **Altatergebirge**, aus dem viele unserer Mitglieder stammen. Unsere Unterkunft ist das „Schlesische Haus“ in Freiwaldau (heute: Jeseník), welches von in der Heimat verbliebenen Deutschen geführt wird.

Abfahrtsorte sind Schwalmstadt (Orsteil Trutzhain) und Kassel (Parkplatz Eissporthalle). Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt, die Tagesausflüge sowie Übernachtung mit Halbpension betragen bei Übernachtung im **Doppelzimmer pro Person** 439,- Euro, der **Einzelzimmer-Zuschlag** beträgt 118,- Euro. **Frühbucherrabat:** 5 % bei Buchung bis 15.01.2017 und 3 % bei Buchung bis 30.03.2017. Der Eintritt zu Führungen (z. B. Tropfsteinhöhle) ist vor Ort extra zu zahlen.

Tagesziele in Stichworten:

Altateregipfel, Tropfsteinhöhle, Gottesdienst in der St. Nikolaus-Kirche in Niklasdorf speziell für uns, anschließend eine Andacht in deutscher Sprache, Musikabend in unserer Pension, Kurort Gräfenberg, Brauereibesichtigung, „Weg in den Himmel“, Stadtführung in Mährisch Schönberg, Wallfahrtsort „Maria Hilf“ mit Führung, Reihwiesen mit altschlesischer Bauernstube, Sühnteich, Hochschar mit St. Georgs-Schutzhütte, Stadtführung in Grulich, Muttergottesberg.

Lassen Sie sich verzaubern von einer wunderschönen Landschaft und deren Sehenswürdigkeiten. Alteingesessene Nordhessen sind herzlich zu einer Mitreise eingeladen und haben dadurch die Möglichkeit, eine ihnen bisher unbekanntere Landschaft kennenzulernen.

Nähere Auskunft erteilt der für die Erstellung des Programms verantwortliche Dietmar Pfütz, Tel. 51 43 59, E-Mail: dietmar@pfoetz.de

Herr Pfütz übernimmt die allgemeine Reiseleitung.

Verbindliche Anmeldungen jedoch bitte nur bei:

Ragoß Reisen GmbH, Lindewiesener Straße 4, 34613 Schwalmstadt-Trutzhain, Tel. 06691-71343

E-Mail: info@ragoss-reisen.de

Internet: www.ragoss-reisen.de

Sie können dort auch einen Katalog anfordern.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Kömödienstadt“**, Karthäuser Str. 5 a.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz

Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel

Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47

E-Mail: dietmar@pfoetz.de

http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft



Ihr Zubringer
zu allen Zielen
der Welt!

Leipziger Straße 33 · 34125 Kassel

Flughafentransfer

Telefon: (0561) 287 43 53
www.flughafentransfer-kassel.de



Brillenstudio



Vergrößerte Sehhilfen



Contactlinsenstudio



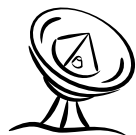
Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34125 Kassel

Fon 05 61 57 00 10
Fax 05 61 57 00 119
info@optik-wn.de
www.optik-wn.de



Wagner + Nicolaus
individual optic



MKS

TV & SAT-Technik

- Beratung
- Planung
- Service



0561 - 9700036
www.mks-elektronik.de

MKS

Elektronik

Ihr Spezialist für:

- Computer
- Hardware
- Handy's
- Datenrettung

Leipziger Str. 147 · 34123 Kassel-Bettenhausen



SV Rot-Weiß Kassel e. V.

Aktuelles:

Unser traditionelles Gänseessen fand am 18. November im Gasthaus Hessischer Hof in Waldau statt. Seit vielen Jahren treffen wir uns in der Vorweihnachtszeit für dieses gemütliche Beisammensein. Der erste Vorsitzende Armin Wenzel begrüßte die aus allen Sparten zahlreich erschienenen Gäste. Es wurde lecker gespeist, viele alte Geschichten und Anekdoten aus unseren Sportarten Judo, Jujutsu, Karate wurden ausgetauscht. Ernst Knothe hatte eine alte Judo Zeitung des Rot-Weiß Kassel von 1990 dabei, welche von allen bestaunt werden konnte und zu Gesprächen über „alte Zeiten“ anregte. Insgesamt ein gelungener Abend und es bleiben bis Weihnachten ja noch ein paar Trainings um die großen Portionen wieder abzutrainieren. Das nächste große, spartenübergreifende Treffen kommt im März auf uns zu. Die Jahreshauptversammlung aller Mitglieder ist für den 09.03.2017 geplant.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e. V. gibt es nun bereits über 40 Jah-

re in den Stadtteilen Bettenhausen und Waldau.

Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

Wenn Sie sich für unseren Kampfsport interessieren, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzender: Armin Wenzel,

2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Mobil: 0176-39 01 91 75

Mobil: 0151-5 66 78-111

E-Mail:

info@rotweisskassel.de

Web:

www.rotweisskassel.de



Hier

könnte Ihre zielgerichtete
Anzeige stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00
Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang
Krankentransport 1 92 22
Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER: Kliniken / Krankenhäuser

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel GGmbH
Standort ehem. Klinik Dr. Koch, neue Nutzung in Vorber.

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22
Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17
Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer u. Niemetz (W),
Nürnberger Straße 134 5 32 61
Dr. med. Martin Künneke (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05
Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer und
Dr. med. Claudia Schnur (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrmstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00
Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33
Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 5 91 10
Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Sascha Eisert (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Zahnärzte / Implantologie (Fortsetzung)

Shafiq Sharifi (BH), Leipziger Straße 195	70 55 14 94
Viktor Wellem (U), Kaufunger Straße 12	5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Antje Kramer (BH), Leipziger Straße 164	5 38 07
--	---------

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH), Leipziger Straße 164	57 51 11
---	----------

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH), Leipziger Straße 115	57 24 53
--	----------

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W), Nürnberger Straße 168	57 30 44
--	----------

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH), Leipziger Straße 115	5 08 81
--	---------

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF), Forstbachweg 63	9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113	5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH) Leipziger Straße 164	5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH) Leipziger Straße 164	89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH), Leipziger Straße 115	57 16 41
--	----------

Psychotherapie / Psychosomatik

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dres. med. Claudia Schnur und Kathrin Klint (BH) Osterholzstraße 6	51 91 92
Andreas Kunde (W), Nürnberger Straße 153	9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH), Leipziger Straße 193	57 58 16
--	----------

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH), Leipziger Straße 193	5 85 47 70
--	------------

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH), Hopfenbergweg 29	52 72 93
Rolf Roth (W), Am Stege 27	5 51 60
Silke Thielke (BH), An der Schlade 5 A	7 08 08 77

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für Ergotherapie Bettenhausen (BH) Leipziger Str. 203	5 10 27 26
Therapiezentrum Nattler (BH), Leipziger Straße 203-205	5 67 54
Praxis Stratmann (BH), Pfarstraße 17	5 37 19
Bernd Lester (BH), Osterholzstraße 6	5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH), Leipziger Straße 164	5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH), Umbachsweg 8	52 81 52 o. 52 63 63 24-Stunden-Notdienst
--	--

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon	*08 00-1 11 03 33
Elterntelefon	*08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V.	87 28 52
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ...	7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafensstraße 17 (U)	2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee	5 70 35 90
Panama-Ost Leipziger Straße 213	5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus	89 88 89
Verbraucherzentrale	77 29 34
Umwelttelefon	7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern	7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten	28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafensstraße 13	8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.)	7 12 88 14 (Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel	7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel	7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel	70 04-2 16 + 70 04-2 20

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung	115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de www.serviceportal-kassel.de	

Rufzeiten:	
Montag - Freitag	7:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 13:00 Uhr

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 16:00 Uhr
Freitag	7:00 - 12:30 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom	5745-2244
*Straßenbeleuchtung	5745-2250
*Gas	5745-2283
*Wasser	5745-2200
Netzanschluss	5745-1844
Intelligent messen	5745-1866
*Fernwärme	782-2143
Tarif- und Energieberatung	782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,

Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196

Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):

Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027

E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98

E-Mail: enrico.schaefer@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:

Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61

E-Mail: joachimschleissing@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

n.n.

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:

Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Jutta Schwalm (CDU) n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Fast alle aktuellen Termine der Ortsbeiratssitzungen

finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber	5 28 06 00
Forstfeld: Sascha Gröling	8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig	5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn	5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,

Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:

Pfarrer Reinhard Natt

Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 20. Dez. 2016**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Druckladen)

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Forstbachweg 58 (Postfiliale)

Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)

So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- | | |
|--------------|--|
| Bettenhausen | Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kinder in Kitas und Grundschulen |
| Waldau | Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau |
| Forstfeld | Deutschförderung in der Kita
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg |



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-12 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)



Nähe ist einfach.



www.kasseler-sparkasse.de

**Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.**

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht



**Kasseler
Sparkasse**